

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 159.

Sonntag den 8. Juni.

1862.

### Bekanntmachung.

Im Monat Mai l. J. sind von uns wegen folgender wohlfahrtspolizeilicher Contraventionen Strafen und Bedeutungen auszusprechen gewesen.

Leipzig, am 6. Juni 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Vollsack. Richter.

1) Straßenverunreinigungen beim Räumen der Gruben, beim Kohlenabladen u.	15.
2) Unterlassenes kehren der Straße innerhalb der vorgeschriebenen Zeit	10.
3) Versperrung oder Hemmung der Passage auf Straßen, Trottoirs und Fußwegen	5.
4) Vorschriftswidriges Auslegen von Blumentöpfen	4.
5) Beschädigung der Promenadenanlagen	3.
6) Feuerdefecte und feuerpolizeiwidrige Anlagen	4.
7) Unvorsichtiges Gebahren mit Asche, Feuer und Licht u.	5.
8) Herumlaufenlassen von Hunden ohne Beißkörbe auf der Straße	20.
9) Contraventionen der Fiaces und concessioirten Einspänner	17.
10) Gesetzwidrige Verzögerung der Laufe neugeborner Kinder	2.
11) Sabbathstörung	2.
12) Ueberschreitungen der Tanzmusikeraubniss	5.
13) Führung von gesetzwidrigen Maschinen und Gewichten	2.
14) Feilhalten von zu leichter Butter	15.
15) Hinterziehung der städtischen Thorabgabe	1.
16) Verschiedene andere wohlfahrtspolizeiliche Contraventionen	13.
17) Arbeits-Einstellung von Gewerbs-Gehülfen ohne Ründigung	6.
18) Begehen der Trottoirs mit umfangreichen Gegenständen	2.
19) Stehenlassen von Karren u.	22.
20) Unbefugtes Standhalten	3.
<b>Summa</b>	<b>156.</b>

### Pfingsten.

Ein frisches Wehn, ein göttlich Brausen  
Geht ungestüm durch Feld und Flur,  
Wie jenes, das mit heiligem Grausen  
Vom Himmel einst herniederfuhr.  
Es zittern leis des Baumes Glieder  
Im ersten Roth des Morgenscheins;  
Sie schwanken auf, sie schwanken nieder,  
Als wären sie voll süßen Weins.

Hört ihr von außen her das Loden,  
Das durch die Seele zaubrisch dringt? —  
Die Wälder rauschen süßerschrocken,  
Die Wachtel schlägt, die Lerche singt.  
Hinaus, hinaus! — Wir sind geladen  
Zum Tisch des Herren allesammt —  
Hinaus, die offne Brust zu baden  
Im Feuer, das vom Himmel stammt!

Und könnt ihr nicht ins Freie wallen,  
Wo Alles wie in Flammen steht,  
Laßt einen Strahl der Pfingsten fallen  
In Euer einsam Frühgebet!  
Die Fenster öffnet und die Herzen  
Und winkt dem jungen Tag herein!  
In Jubel lösen sich die Schmerzen,  
Die Zweifel all in Sonnenschein.

Noch heute strömt der Geist hernieder,  
Wie er deraufl den Jüngern kam:  
Es rauscht sein heiliges Gefieder  
Überall noch wunderbar.  
Schlägt liebend nur und gottestrunk  
Das Herz in uns, da zieht er ein  
Mit Himmelslanz und Feuerfunken,  
Und jedes Mahl wird Brod und Wein.

Da lehrt er alle Sprachen reden,  
Macht neu die Welterlösung kund,  
Und wandelt zum Apostel Jeden,  
Und taucht in Gluthen Stirn und Mund.  
Da tönt in uns auch Hockenshallen,  
Zum Tempel wird die Menschenbrust,  
Zum Gotteshaus, in dessen Hallen  
Nur Liebe — Frieden — Pfingstentlust!

Eduard Kausser.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 4. Juni 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Nach Eröffnung der Sitzung wurde die Zuschrift, die Verpachtung eines Stückes Rodeland in Leutscher Flur betr., an den Bauauschuß verwiesen, der Uebersendung von 61 Eintrittskarten zur Schlachtviehausstellung durch die deutsche Ackerbaugesellschaft dankend erwähnt, und die vom Rath beschlossene, von Herrn Hey bevormortete Verlängerung der Pachtverträge über die Gärten an der Berliner Straße und Halle'schen Chaussee auf weitere 3 Jahre vom 1. November d. J. ab zur sofortigen Beschlußnahme gebracht und nach dem Vorschlage des Raths einstimmig genehmigt. Eine neuerliche Eingabe des Herrn Friedrich Voigt alhier soll, für den Fall, daß sie ein Mitglied zur seinigen machen wollte, nach Maßgabe der Geschäftsordnung auf dem Bureau anliegen.

Die Zuschrift des Raths, die Wahl der Parzelle XXIII. auf dem Holzhofareale zum Borrathshofe betr., wurde vorgetragen. — Die Versammlung hatte sich gegen diesen Platz erklärt und dagegen unter anderen einen Platz im Johannisthale vorgeschlagen. Gegen den Einwand, daß der vom Rath gewählte Platz zu werthvoll sei, bemerkt Ersterer:

„Auch er hoffe auf eine gute Verwerthung eines Theiles der Plätze auf dem Bau- und Holzhofareal, obwohl er die Erwartungen nicht allzu hoch spannen möchte. Indessen stehe der von ihm für den Borrathshof gewählte Theil des fraglichen Areals den übrigen Theilen desselben in Bezug auf Werth bedeutend nach und werde demselben auch noch lange nachstehen. Der Borrathshof solle an der das Areal von Osten nach Westen durchschneidenden Querstraße seinen Ort finden; diese letztere aber werde von der Nürnberger Straße ab auf längere Zeit hinaus eine Sadgasse sein und bleiben, bis einmal die Parallelstraße der Nürnberger Straße, von der jetzigen Armenschule nach der Windmühlenstraße zu, in's Leben trete. Erst dann würden die hier fraglichen Plätze sehr vortheilhaft zu veräußern sein, und man thue weit besser, wenn man dieselben für jene Zukunft aufhebe und inzwischen auf bestmögliche Weise verwerthe.“

Der Werth der benachbarten Plätze werde durch Bebauung der Parzelle XXIII. mit den Borrathshäusern nicht herabgedrückt. Was aber die Feuergefährlichkeit betreffe, so sei — abgesehen von der Vergleichung mit anderen Stadtgegenden, wo ähnliche Localumstände dennoch keine solche Entwerthung des Areals herbeiführen — nur an den großen Unterschied zu erinnern, der zwischen einem so ausgedehnten Institute, wie der bisherige Bau- und Holzhof mit seinen großen Vorräthen und massenhaft aufgespeicherten Gegenständen war, und dem künftigen Borrathshofe stattfindet, der außer den ganz abgesondert liegenden Holzvorräthen der Armenanstalt nur sehr bescheidene Quantitäten von Geräthe und dergleichen enthalten werde.

Anlangend die Seiten des Collegiums erwähnten oder vorgeschlagenen Plätze, so sei der an den Köpferhof grenzende Trockenplatz bis Michaelis 1864 verpachtet, man könnte also die Reform erst im Frühjahr 1865 unternehmen. Außerdem gebe jener Platz einen jährlichen Pachtzins von 305 Thlr., und werde noch werthvoller, wenn die Holzflöße wegfalle (was dem Vernehmen nach in naher Zukunft bevorstehe).

Um das neue Waisenhaus müsse ferner ein ansehnlicher Raum freibleiben; man müsse also jedenfalls sehr weit jenseit des Waisenhausareals gehen, auf Johannihsospitalsfeld — wo nicht gar auf fremdes, erst zu erwerbendes Gebiet, wobei schon die bedeutende Entfernung ein entscheidendes Hinderniß abgeben müßte, indem dadurch nicht nur das ganze Gebaren mit dem Borrathshofe sehr erschwert, nicht nur der Betrag der aufzuwendenden Transport- und sonstigen Kosten ganz unverhältnißmäßig gesteigert, sondern auch der Armenanstalt die Aufbewahrung ihres Brennmaterials u. schlechthin unmöglich gemacht werden würde.

Auch das vorgeschlagene, für die nächsten Jahre zum Bebauen nicht bestimmte Areal des Johannisthales, dem Ausgange aus der Sternwartenstraße rechts gegenüber gelegen, erscheine nicht als geeignet.

Der Rath sagt hierbei: „Nun aber ist es zweifellos, daß die Anlegung des Borrathshofes mitten im Johannisthale eine that-sächliche Bebauung desselben ist, und daß letzteres dadurch, mehr oder weniger, seinem Untergange als Dasjenige, was es bisher war, entgegengesetzt wird — nämlich als ein nahe bei der Stadt gelegenes, in gesundheitlicher, sittlicher, volkswirtschaftlicher Beziehung ganz unschätzbare Asyl für einen großen Theil unserer Bevölkerung, welche dort für Körper und Geist die edelsten Früchte ernten. Wir rathen auf das Dringendste davon ab, an diesen schönen Baum die Art zu legen, bis die ganz unabweißbare Nothwendigkeit dazu zwingt.“

Uebrigens würden dort die Herstellungskosten, namentlich die nöthigen Verbindungsstraßen weit bedeutender sein, als auf dem vom Rath gewählten Platze.

Der Vorsteher theilte dabei mit, daß die Majorität des Bauauschusses bei Besprechung der Angelegenheit noch vor Eingang der Rathsaufschrift sich für das Beharren auf dem früheren ablehnenden Beschlusse ausgesprochen habe.

Die Versammlung beschloß sofortige Berathung.

Herr Hey erklärte sich für den Rathsbeschluß und zwar mit Rücksicht auf das endliche Zustandekommen der Straßenanlagen auf dem Holzhofareale, Herr Adv. Anschütz in gleichem Sinne aus den vom Rath selbst hervorgehobenen Gründen, ebenso Herr Dr. Stephani mit dem Bemerkten, daß der vorgeschlagene Platz im Johannisthale vor Allem kostspielige Wege-Anlagen und Auffüllungen nöthig mache, dann aber auch weit werthvoller werde, als die betreffende Parzelle des Holzhofs. Ebenso mache die Rücksicht auf die rasche Herstellung der Nürnberger Straße, auf die Einfriedigung der neuen Armenschule und damit auf die Möglichkeit der baldigen Eröffnung derselben den Beitritt zum Rathsbeschlusse sehr empfehlenswerth.

Herr Dr. Vogel erachtete es gegenwärtig, nach erhaltener Kenntniß von den Vorlagen und besonders von dem Umstande, daß der Platz im Johannisthale neuen Kostenaufwand erfordere und die Auffüllung der Nürnberger Straße durch den Beitritt zum Rathsbeschlusse besonders gefördert werde, für gerechtfertigt, von dem Mehrheitsbeschlusse zurückzutreten.

Gleiches that Herr St.-B. Fecht und Herr Hädel in der Ueberzeugung, daß der vom Rath gewählte Platz zur Zeit nicht zur Bebauung kommen könne, während Herr Madad bei der Entschliebung der Mehrheit des Bau-Auschusses beharrte, Herr Bieweg aber, ohne die Gründe des Raths als richtig anzuerkennen, aus den von Herrn Dr. Stephani geltend gemachten Rücksichten auf den Armenschulbau dem Stadtrath sich anschloß.

Herr Madad bemerkte ferner, daß der Rath durch Holzversteigerungen anderweiten Schuppenraum genug gewonnen habe, um den in die Nürnberger Straße hereinragenden Schuppen beiseitigen zu können.

Darauf trat die Versammlung bezüglich des Platzes dem Rathsbeschlusse gegen 1 Stimme bei.

Anlangend den Zusammenbau der Schuppen und deren Bedachung, so beantragte Herr Hey die Zurückweisung dieses Punktes an den Bauauschuß. Vorsteher Dr. Joseph gab dagegen zu erwägen, daß durch Annahme eines solchen Antrags die Sache von Neuem verzögert werde.

Herr Hädel beantragte weiter

auf dem ablehnenden Beschlusse bezüglich des Pappdaches zu beharren.

Herr Fecht gab dagegen zu bedenken, daß sich durch Annahme des Ziegeldaches bei der voraussichtlich kurzen Benutzung der Schuppen die Kosten wesentlich erhöhen müßten.

Darauf entgegnete Herr Hädel, daß auch bei Abtragung der Schuppen die Ziegel ihren Werth behielten.

Herr Dr. Vogel trat bezüglich des Daches den Ansichten Herrn Fechts bei, beantragte aber

auf dem Antrage wegen Herstellung nur eines Schuppens mit Scheidewand zu beharren,

während Herr Dr. Stephani zu erwägen gab, daß es sich im Wesentlichen nur um eine Scheidewand handeln könne und daß der erhöhte Kostenbetrag, den die Erbauung zweier Schuppen erfordern würde, kaum von Belang sein werde.

Herr Dr. Vogel konnte die Richtigkeit dieser Bemerkungen nicht zugestehen, Herr Bieweg erachtete ebenfalls das Beharren auf dem früheren Beschlusse für das Zweckmäßigste, der Vorsteher aber gab noch zu bedenken, daß der Rath bei der Ziegelbedachung ein höheres steileres Dach mit mehr Holzaufwand brauche, als bei Anlegung eines flacheren Pappdaches.

Herr Ersatzmann Käser fragte, ob der vorhandene Platz die Aufstellung eines einzigen Schuppens in der projectirten Länge beider Schuppen, beziehentlich mit gleichem Rauminhalt zulasse oder an sich schon zwei Schuppen nöthig mache? Nachdem sich hierauf Herr Adv. Anschütz für Beitritt zum Rathsbeschlusse verhandelt hatte, theilte der Vorsteher mit, daß der betreffende Platz 60 Ellen Front und 86 Ellen Tiefe habe. Man beschloß darauf gegen 7 Stimmen bei dem Beschlusse des Raths bezüglich der Schuppen Beruhigung zu fassen und verwilligte die gesammten Kosten einstimmig. Von dem früheren Antrage auf Anlegung eines Ziegeldaches sah man mit überwiegender Stimmenmehrheit wieder ab und genehmigte einstimmig die Herstellung eines Pappdaches.

(Fortsetzung folgt.)

## Leipziger Kunstverein.

Ausstellung im Vereinslocale.

Die neulich angekündigten neuen Ankäufe der Verbindung deutscher Kunstvereine für historische Kunst sind eingetroffen und werden für einige Zeit hier ausgestellt sein.

„Betende am Sarge Kaiser Heinrichs IV. in der ungeweihten Capelle der heiligen Agra zu Speier 1106“ ist der Gegenstand des Bildes von Ludwig Rosenfelder (geb. zu Breslau, jetzt Director der Kunstakademie zu Königsberg). In der Auffassung als „historisches Genre“ zu bezeichnen bietet das Bild in der halb vom Tageslicht, halb von einer Lampe beleuchteten Capelle eine Gruppe von Betenden verschiedener Stände vor dem Sarkophag.

der unter einem dichten Eichenkranz auf dem Wappenschild den kaiserlichen Adler trägt; auf den Stufen im Vordergrund ruht der bekannte Mönch. Ein eigentlich historisches, d. h. geschichtlich bedeutsames Motiv geht aus der Composition nicht hervor, welche nur die verschiedene Stimmung und Bewegung der Betenden erkennen lassen kann.

In Zeichnung und Färbung erscheint das Bild der älteren Düsseldorfer Schule verwandt, obgleich Rosenfelder seiner Ausbildung nach ihr nicht angehört und in seinen früheren Werken, wie „Die Freiegebung des protestantischen Predigers Klein durch die preussischen Bischöfe in Danzig 1544“ und „Die Bestimmung der Marienburg durch die Söldnerhäuptlinge des deutschen Ordens 1457“, lebhaft bewegte Gesichtsmomente darzustellen liebte. Das gegenwärtige Bild ward auf der Kölner Ausstellung des vorigen Jahres für 1200 Thlr. erworben.

Von ursprünglicherem künstlerischen Gepräge erscheint das andere Bild: „Der St. Johannis-Abend in Köln“ von Gustav Spangenberg in Berlin. Das Motiv desselben ist einer Reise-Aufzeichnung des Petrarca entlehnt, von welcher Jacob Grimm berichtet: „Als Petrarca vor 500 Jahren von Frankreich aus zu Köln unsern Boden betrat, zog ihn ein Schauspiel an, wie es seine Augen nirgendwo erblickt hatten. Es war Johannis-Abend; er sah Schaaren des Volks wallen an des Rheines Ufer, zierlich gekleidete, mit Kräutern gekrönte Frauen ihre weißen Arme aufstreifen und zum Strome tretend unter Gesängen oder leise gemurmelten Sprüchen diese Kräuter in die Fluth werfen. Auf sein Befragen erfuhr er, es sei ein althergebrachter Gebrauch; — dem Volksglauben gelte für wahr, daß mit den eingeworfenen rheinab fließenden Kräutern alles Unheil des nächsten Jahres weggeschwemmt werde.“ — Der Styl des Bildes zeigt das in neuester Zeit vorzüglich von der belgischen Schule mit Glück verfolgte Bestreben, unter Aufgabe aller conventionellen Kunstweise historischen Motiven dadurch eine eigenthümliche Wahrheit zu geben, daß in Costüm und Gesichtsbildung die Vorbilder der gleichzeitigen Kunstwerke, für das Mittelalter also meist die Bildwerke der Handschriften, als maßgebend benutzt werden, und in Spangenberg's Bild vereinigt sich mit dieser Kunstrichtung so viel Schönheitsgefühl in Linien und Farben, daß hier in der That ein gediegenes Kunstwerk entstanden ist, wenn auch die Eigenschaft „historischen Stils“ ihm kaum zugesprochen werden wird. — Der Preis dieses gleichfalls in Köln erworbenen Bildes betrug 680 Thlr.

Während ein Theil der höchst interessanten Sammlung von Photographien nach Schinkels Werken, die besonders den für Architektur sich interessirenden Vereinsmitgliedern zur Betrachtung empfohlen sein möge, noch diese Woche ausgestellt bleibt, sind neu eine Anzahl Photographien nach Handzeichnungen Julius Schnorrs hinzugekommen, welche den Anfang einer größern Folge von Nachbildungen besonders der vorzüglichsten landschaftlichen Zeichnungen des Meisters bilden sollen. Die während der Jahre 1817—25 in Italien meist in vollendetster Sepia-Federzeichnung ausgeführten Originale bilden, noch im Besitz des Künstlers, eine der kostbarsten Sammlungen neuerer Handzeichnungen, in denen die feine stilvolle landschaftliche Auffassung des Meisters mit einer Fülle von Motiven poetischer Staffage vereinigt erscheint. Es läßt sich deshalb die in Veranlassung des Herrn Dr. Max Jordan hier unternommene Bervielfältigung der fast unbekanntesten Kunstwerke nur mit der Hoffnung auf günstigsten Erfolg begrüßen.

### Stadttheater.

Am Abend des 6. Juni erschien ein neues kleines Stück auf der Bühne, der einactige Schwank „Bedientenstreiche“, nach Lesage's „Crispin“ für die deutsche Bühne bearbeitet von \*\*. An eine Blüthe, einen Schwank u. pflegt man mit Recht keine allzugroßen Ansprüche bezüglich des inneren Gehalts zu machen, denn bei dergleichen kleinen dramatischen Formen kommt es eben nur auf leichte und angenehme Unterhaltung an. Für solchen Zweck reicht auch der Stoff dieses Schwanks aus, der sogar recht hübsche komische Momente enthält. Einige Kürzungen und Zusammenziehungen wären für das Stück von entschiedenem Vortheil gewesen, da die Fassung für den kleinen Inhalt theilweise noch immer eine etwas zu breite ist. Auch hätte die Darstellung im Ganzen wie in einzelnen wichtigeren Rollen noch sicherer, glatter und präciser sein können. Hervortretend war Herrn Tzschke's drastisches Spiel in der Rolle des Rentier Wankelmuth.

Sehr frisch und gut in einander greifend ging dagegen die Ausführung des folgenden Stücks, des beliebten Lustspiels „das Gefängniß“ von Roderich Benedix. Ganz besonders rühmlich zeichnete sich auch diesmal wieder Herr Hanisch als Doctor Hagen aus. Die Rolle des Baron Wallbed gab ein Gast, Herr Lanius vom Thaliatheater in Hamburg. Wie weit die künstlerische Befähigung des Gastes geht, kann man auch nur annähernd nach dieser Rolle nicht beurtheilen. Der mit guten äußeren Mitteln, namentlich mit einem sehr sonoren Organ ausgestattete Darsteller führte seine Aufgabe mit entsprechender Gewandtheit, wenn auch nicht immer mit vollkommener Sicherheit durch. F. Gleich.

### Notiz.

Herr Carl Hugo Amber (als Schriftsteller unter dem Namen „Carl Hugo“ bekannt), Verfasser des auch in Leipzig mit großem Erfolge aufgeführten Dramas „Des Hauses Ehre“, ist auf der Durchreise nach einem Sommeraufenthalte in unserer Stadt anwesend. Der geistvolle Schriftsteller besitzt in so seltenem Grade die Gabe des Vortrages dramatischer Scenen, daß es wünschenswerth wäre, wenn er auch hiesigen Freunden dramatischer Kunst Gelegenheit bieten wollte, sein Talent zu bewundern. T. L.

### Verschiedenes.

Leipzig, den 6. Juni. Die Marktfaçade des Rathhauses bietet gegenwärtig durch die ungleichmäßige äußere Decoration der sog. Bühnengewölbe, welche theils noch die sehr einfache ursprüngliche, theils im Laufe der Zeit von den einzelnen Gewölbeinhabern unter wohl etwas zu weit gegangener Connivenz des Rathes je nach Bedürfniß und Geschmack auf das verschiedenartigste verändert worden ist, einen keineswegs schönen Anblick dar, den nicht einmal der weithin leuchtende Anstrich des Mejer'schen Gewölbes zu heben vermag. Es wird daher, nachdem im vergangenen Jahre der größte Theil der nach dem Raschmarke gelegenen Rathhausgewölbe neu hergestellt und äußerlich mit eben so einfachen als geschmackvollen Vorbauten decorirt worden ist, gewiß allseitig mit Beifall aufgenommen werden, daß der Rath nun auch für den Umbau und eine gleichmäßige äußere Decorirung der Bühnengewölbe vom Bauamte einen Plan hat entwerfen lassen. Derselbe ist darauf berechnet, für die Gewölbe möglichst viel Raum und Licht zu gewinnen und schließt sich der Entwurf für die Vorbauten im Wesentlichen der an der Raschmarktseite gewählten äußeren Decoration an. Dieser Umbauplan soll jedoch der Kostenersparniß halber nur nach und nach zur Ausführung kommen, indem derselbe von jetzt an bei allen nothwendig werdenden Reparaturbauten, oder wenn ein Gewölbeinhaber sein Gewölbe auf eigene Kosten neu herzustellen beabsichtigt, zu Grunde gelegt werden soll. Zunächst dürften in diesem Sommer die beiden in baufälligem Zustande befindlichen Gewölbe Herrn Merseburgers darnach hergestellt werden.

Das Festgeschenk, das die hiesige Schützengesellschaft nach Frankfurt a. M. zu dem dort stattfindenden deutschen Schützenfeste senden wird, besteht, wie wir heute hören, in zwei prachtvollen Vasen von Meißner Porzellan. (L. Nachr.)

\* Leipzig, den 7. Juni. Den Freunden und Verehrern des ehemaligen Professors an unserer Hochschule und jetzigen Oberconsistorial-Präsidenten Dr. Gerlach wird es angenehm sein zu hören, daß derselbe nächstkünftige Mittwoch, am 11. Juni, bei den von dem Collegium der evangelisch-lutherischen Mission hieselbst zu veranstaltenden Missionsfeste die Abordnung von drei Missions-Candidaten vollziehen wird; die Festpredigt wird Herr Kirchenrath Dr. Langbein aus Dresden halten. Tags darauf, Donnerstag, von 8 bis 12 Uhr Vormittags, wird in der Aula des Universitätsgebäudes eine Pastoral-Conferenz stattfinden, zu welcher die Herren Dr. Ahlfeld und Dr. Luthardt eingeladen haben. Es wird dabei Herr Consistorialrath Münchmeyer aus Buer eine Besprechung über die Stellung der Geistlichen zur Presse, und Herr Dr. Ahlfeld eine Besprechung über christlichen Bau des Hauses einleiten.

### 953. Am untergelegten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Plag. wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und „p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des Meles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Delsaaten für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Wispel), c) des Spiritus für 122 $\frac{1}{2}$  Dresdner Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$  Eimer 2 $\frac{1}{2}$  Kannen (= 100 Preuß. Quart) vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“, Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.  
 Müßel loco: 13 $\frac{3}{4}$  Bf.; p. Juni, Juli ebenfalls 13 $\frac{3}{4}$  Bf.; p. Septbr., October 13 $\frac{1}{2}$  Bf., 13 $\frac{3}{4}$  Bf. Gd.  
 Leinöl loco: 14 $\frac{1}{2}$  Bf. — Mohndl loco: 17 $\frac{1}{4}$  Bf.  
 Weizen, 168 Gd., braun, loco: nach Dual. 57 $\frac{1}{12}$  — 61 $\frac{1}{12}$  Bf. und bz. [nach D. 67—73 Bf. und bz.]  
 Roggen, 158 Gd., loco: nach Dual. 4 $\frac{1}{4}$  bis 4 $\frac{11}{24}$  Bf., 4 $\frac{1}{6}$  bis 4 $\frac{11}{24}$  Bf. bez. [nach Qualität 51 bis 53 $\frac{1}{2}$  Bf., 50 bis 53 $\frac{1}{2}$  Bf. bz.; p. Juni 52 Bf.; p. Juni, Juli 52 Bf.; p. Juli, August 52 $\frac{1}{2}$  Bf.; p. Septbr., October 49 $\frac{1}{2}$  Bf. Gd.]  
 Gerste, 138 Gd., loco: 3 $\frac{1}{12}$  Bf., 3—3 $\frac{1}{12}$  Bf. bez. [nach Dual. 37 Bf., 36—37 Bf.]  
 Hafer, 98 Gd., loco: nach Dual. 1 $\frac{23}{24}$  Bf., 1 $\frac{1}{8}$ —1 $\frac{23}{24}$  Bf. bz. [n. Dual. 23 $\frac{1}{2}$  Bf., 22 $\frac{1}{2}$ —23 $\frac{1}{2}$  Bf.]  
 Rüben, loco: 6 Bf. Gd. [72 Bf. Gd.]  
 Erbsen, 178 Gd., loco: 4 $\frac{1}{12}$  Bf. [53 Bf.]  
 Widen, 178 Gd., loco: 3 $\frac{1}{2}$  Bf. [42 Bf.]  
 Spiritus, loco: 18 $\frac{1}{4}$  Bf. Gd.; p. Juni 18 $\frac{1}{2}$  Bf., 18 $\frac{1}{4}$  Bf. Gd.; p. Juli 18 $\frac{1}{2}$  Bf. Gd.; p. August, September 18 $\frac{1}{4}$  Bf. Gd.  
 Leipzig, am 7. Juni 1862. Dr. jur. Bretschmann, Secr.



**Bekanntmachung.**

Der nachfolgend beschriebene Herr  
**August Robert Burdorf** von hier  
 ist von dem ihm am 26. v. M. zur Erlangung von Arbeit und  
 Unterkommen gestatteten Ausgange aus dem Georgenhaufe nicht  
 wieder dorthin zurückgekehrt und treibt sich, jedenfalls wieder inder-  
 lich umher.

Wir bitten, denselben im Betretungsfall zu verhaften und uns  
 mittelst Schubes zuführen zu lassen.  
 Leipzig, den 4. Juni 1862.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig,**  
 Hermsdorf, Junge, Ha.  
 Signalement Burdorfs.

Alter: 25 Jahre; Größe: 72 Zoll; Haare: blond; Stirn: frei;  
 Augenbrauen: blond; Nase: spitz; Mund: gewöhnlich, Zähne:  
 vorn vollständig; Kinn und Gesicht: oval; Gesichtsfarbe: blaß; Ge-  
 stalt: lang und schlank.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untenge-  
 setzten Tages als neu eröffnet

die Firma: **Adolf Rothschild** in Leipzig,  
 Inhaber: Herr **Adolf Rothschild** daselbst,  
 laut Anzeige vom 2. Juni 1862 Fol. 1432 eingetragen worden.  
 Leipzig, den 4. Juni 1862.

**Das Königl. Handelsgericht**  
 im Bezirksgerichte daselbst.  
 Werner. Priber.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untenge-  
 setzten Tages auf Fol. 1430 die Erlöschung der Firma **Richard Neu-**  
**meister** in Leipzig, laut Anzeige vom 30. Mai 1862 eingetragen  
 worden.

Leipzig, am 4. Juni 1862.

**Das Königl. Handelsgericht**  
 im Bezirksgerichte daselbst.  
 Werner. Priber.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untenge-  
 setzten Tages die Erlöschung der Firma **Windler & Stephan** in  
 Leipzig, laut Anzeige vom 3. Juni 1862, Fol. 975, und als neu  
 eröffnet die Firma **O. Th. Windler** in Leipzig,

Inhaber Herr **Otto Theodor Windler** daselbst,  
 Fol. 1433 eingetragen worden.  
 Leipzig, den 4. Juni 1862.

**Das Königl. Handelsgericht**  
 im Bezirksgerichte daselbst.  
 Werner. Priber.

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untenge-  
 setzten Tages als neu eröffnet

die Firma: **Aug. Fleischhauer** in Leipzig,  
 Inhaber: Herr **August Friedrich Wilhelm Fleischhauer** daselbst,  
 Fol. 1431 eingetragen worden.  
 Leipzig, am 4. Juni 1862.

**Das Königl. Handelsgericht**  
 im Bezirksgerichte daselbst.  
 Werner. Priber.

**Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Nach den bis jetzt eingegangenen Abrechnungen der Agenturen sind im Jahre 1862 bereits

- 1) 833 Einlagen zur Jahresgesellschaft 1862 mit einem Einlage-Capital von Thlr. 16,497. gemacht und
- 2) an Nachtragszahlungen für alle Jahresgesellschaften Thlr. 39,196, 5 Sgr. eingegangen.

Nachtragszahlungen für die vom Jahre 1851 ab gebildeten Jahresgesellschaften und neue Einlagen werden nur noch bis zum  
 letzten Jahr cr. ohne Aufgeld angenommen, von welcher Zeit ab

- a) vom 1. Juli bis 31. October ein Aufgeld von 6 Pf. pro Thaler,
- b) vom 1. November bis 31. December ein Aufgeld von 1 Sgr. pro Thaler

entritt. Nachtragszahlungen der Mitglieder älterer Jahresgesellschaften werden noch bis zum 3. September cr. ohne Aufgeld an-  
 genommen.

Die Statuten und der Prospect unserer Anstalt so wie der Rechenschaftsbericht pro 1861 können sowohl bei unserer Hauptcasse,  
**Wobrenstraße Nr. 59,** als bei unseren sämtlichen Agenturen unentgeltlich in Empfang genommen werden.  
 Berlin, den 2. Juni 1862.

**Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.**

Die unterzeichnete Haupt-Agentur in wie sämtliche Agenturen Sachsens geben bereitwilligst jede zu wünschende Auskunft  
 über diese Sache, bei dem Wohnort geschehen.  
 Leipzig, den 6. Juni 1862.

**Die Haupt-Agentur der Preuss'schen Renten-Versicherungs-Anstalt.**

**Julius Meissner.**

**Bekanntmachung.**

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist untenge-  
 setzten Tages auf Fol. 1429 eingetragen worden, daß die den  
 Herren **Julius Moriz Lauterbach** und **Robert**  
**Theodor Palm** ertheilte Collectivprocura für die Firma  
**Th. Lettenbach & Co.** in Leipzig erloschen ist laut  
 Anzeige vom 26. Februar und 30. Mai 1862.  
 Leipzig, am 4. Juni 1862.

**Das Königl. Handelsgericht**  
 im Bezirksgerichte daselbst.  
 Werner. Priber.

**Die Wollmarktstage**

**zu**  
**Hostock**

find in diesem Jahre auf den **20. und 21. Juni** angesetzt und  
 werden die Herren Producenten und Käufer dazu ergebenst ein-  
 geladen von  
**der Direction**  
**der Rostocker Woll-Niederlage.**

**Unterricht im Französischen.**

Un jeune Instituteur français désire donner des leçons dans  
 sa langue maternelle. S'adresser au bureau de cette feuille  
 sous les initiales **F. B.**

**Schon in 8 Tagen**

erfolgt die nächste Ziehung der Freiburger 15 Francs — 4 Thaler  
 Loose, welche mit Gewinnen 1 Francs 60,000, 50,000, 45,000,  
 40,000, 30,000, u. s. w. bis herab 17 Francs verlost werden,  
 dieselben empfängt billigst

**Carl O. R. Viehweg,** Petersstraße Nr. 15.

**NB.** Nach der Ziehung nehme ich diese Loose mit geringem  
 Aufschlag wieder zurück.

**Die neuen Flußbäder**

im **Reigt'schen,** früher **Schimmel'schen** Gute sind eröffnet  
 und werden dem geehrten Publicum zum Gebrauch bestens empfohlen,  
 indem pünctliche und gute Bedienung zugesichert wird.

**Friedrich Wagner.**

**Das Photographische Atelier für Panotypie** von  
**M. Gleditsch,** Naundörfschen Nr. 12, ist geöffnet von früh 9  
 bis Abends 5 Uhr.

**Bandwurm**

beseitigt (auch brieffich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher  
**Dr. Ernst** in Neudnitz (Leipzig), Gemeindefstraße 99, I.  
 Son 12—2 Uhr zu sprechen.

**Gelegenheitsgedichte,**

Briefe und schriftliche Arbeiten werden unter strengster Verschwiegen-  
 heit gefertigt **Palle'sches** Gäßchen Nr. 11, Hintergebäude 2 Treppen.

**28. Photographie und Panotypie 28.**

von **Theodor Ruch,** große Windmühlenstraße Nr. 28,  
 fertigt Bilder jeden Tag zu den billigsten Preisen.

Auflösung ohne Artig von der neuesten Methode,  
 gründl. gereinigt, plombirt. **A. Meyer, Zahnarzt,** Thomaskirche 16.

# Die Collection C. Louis Tauber, Burgstrasse No. 1,

empfehlte sich bei Ankauf von Loosen zur neuen Lotterie, Ziehung 1. Classe am 30. Juni, geneigter Berücksichtigung und erwähnt, daß sie an größeren Gewinnen bis jetzt erhielt:

**150000 Thaler auf Nr. 17888 (1859).**

**150000 Thaler auf Nr. 42621 (1857).**

**100000 Thaler auf Nr. 64232 (1860).**

**20000 Thaler auf Nr. 4541 (1856). — 10000 Thaler auf Nr. 25788 (1862) u. u.**

Salon pour la Coiffure.

Mein

Hair cutting Rooms.



## Cabinet zum Haarschneiden

und

## Frisiren

Ritterstrasse No. 26,  
Ecke vom Brühl.

Ritterstrasse No. 26,  
Ecke vom Brühl.

empfehle ich einem geehrten Publicum mit dem Versprechen prompter Bedienung.

Abonnement billigt.

**Gustav Müller, Friseur.**

Rooms for Hair dressing.

Salon pour couper les cheveux.

# Grabmonumente,

Kreuze und Platten von Marmor, Granit und Sandstein mit den geschmackvollsten Inschriften sind in großer Auswahl vorräthig und werden prompt und billigt gefertigt bei

**G. A. Ehmig,**

Georgenstraße am Schützenhaus.

## Grabmonumente und Platten

werden billigt gefertigt bei

**Julius Eidner,** Lehmanns Garten.

NB. Bestellungen, welche noch bis zum Johannisfeste ausgeführt werden sollen, werden nur noch bis 19. d. M. angenommen. D. D.

## Tapeten und Rouleaux

eigener Fabrik, so wie

## Teppiche und Fussdeckenzeuge

in großer Auswahl empfehlen

**Conrad & Consmüller,** Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen.

## Mäntelchen- und Mantillen-Lager

von **Carl Egeling.** Große Auswahl zu auffallend billigen Preisen. Gewölbe Sainstraße 3, Fabrik Markt 9, 2. Et.

## Die Ofen- und Eisen-Kurzwaaren-Handlung

von **A. Hoffmann in Leipzig, Hotel Stadt Dresden,**

empfehlte den Herren Bau-Unternehmern und Handwerkern ihr gut sortirtes Lager zu billigen und festen Preisen.

# Salz!

Heute wurde mir vom wohlbl. Rathe der Salzverkauf zu Theil. Ich empfehle denselben zur gütigen Berücksichtigung.

**Herrmann Lehmann, Brühl Nr. 47.**

Wein-, Spirit-, Colonialwaaren- und Producten-Handlung.

## Netze für Damen und Kinder

in größter und schönster Auswahl von 5 Ngr. an bis zu 1 1/2 Thlr. empfiehlt **L. Schneider,** Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Et.

## Nähmaschinen,

Räder- und Pedal-Constructionen zu 90 - 110 für Weißzeug bet **G. Finckgräfe,** Brühl Nr. 33.

Runde Gummiämme à 3  $\mathcal{R}$  empfiehlt

**Max Lobe,** Petersstraße Nr. 42.

Zu verkaufen ist eine Drehbank für Klempner, auch passend zu Holz- oder kleinen Messingarbeiten. Näheres Schulgasse Nr. 7 parterre.

Eine Kohlenniederlage oder Geschäft wird sehr billig und leicht abgegeben und kann sogleich übernommen werden; in der nächsten Nähe Leipzigs. — Adressen unter B. 1. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Ein sehr gut gehaltener Flügel ist ganz billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Zwei Schaufenster 3' 10 1/8" Breite

6' 9 1/8" Höhe

nebst dazu gehöriger Bekleidung und Gaslampen verkauft unter günstigen Bedingungen

**B. Koenig in Erfurt am Anger.**

## 90 bis 100 Stück Fenster,

noch sehr gut erhalten, sind billig zu verkaufen und stehen einige Probefenster zur Ansicht im Meubles-Magazin in den 3 Rosen.

Dienstag den 10. Juni steht ein Transport

neumilchende Kühe mit Kälbern beim Gastwirth Helmerdig, Gerberstraße, zum Verkauf.

## Vigueros- (Plantagen-) Cigarren

in Schiffs-Seronen 100 Stück für 2 Thlr. empfohlen

**G. C. Marx & Comp.,**

Gewölbe am Brühl Nr. 89.

**P. P.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß wir am heutigen Tage Herrn **A. G. Mahler**,  
**Petersstraße**, und Herrn **Adolph Böhmig**, große **Windmühlenstraße**, ein Lager unserer Fabrikate, als

**feinste Liqueure, doppelte Branntweine, Maitrank, Bischof und Cardinal**

übergaben, und verkaufen diese Herren zu gleichen Preisen als wir.

Leipzig, den 6. Juni 1862.

Achtungsvoll

**Schindler & Hautog**,  
 Ecke der **Dresdner und Querstraße**.

**Feinste Liqueure, doppelte Branntweine,**

**Maitrank, Bischof und Cardinal**, vorzüglich in Qualität, aus der Fabrik der Herren

**Schindler & Hautog**, Ecke der **Dresdner und Querstraße**

hier, empfiehlt zu billigsten Preisen

**A. G. Mahler**, **Petersstraße**.

**Feinste Liqueure, dopp. Branntweine, Maitrank,**

**Bischof und Cardinal**, vorzüglich in Qualität, aus der Fabrik der Herren

**Schindler & Hautog**, Ecke der **Dresdner und Querstraße**

hier, empfiehlt zu billigsten Preisen

**Adolph Böhmig**, gr. **Windmühlenstraße**.

**Maitrank**,

stets frisch pr. Flasche 7½ Ngr., gewiß das Feinste, was es zu solchem Preise giebt, empfiehlt

**Alexander Broche**,

Ecke der **Dresdner und Kirchstraße**.

**Maitrank von frischem Waldmeister u. Moselwein**

à Flasche 7½ Ngr.,

**Bischof von grünen Orangen**

in hinlänglich bekannter Güte à Flasche 7½—10 Ngr.

**Extraf. Himbeer- u. Citronen-Limonaden-Essenz**

dickflüssig und stark von Aroma à Flasche 17½ u. 20 Ngr., à Eimer 36 u. 40 Thlr.

empfehlen

**Franz Voigt**, **Dresdner Straße**.

**Alte Ambalema-Cigarren**

zu den Preisen von 10—16 Thlr. pr. Mille und 3, 4 u. 5 Pf.  
 pr. Stück empfehle ich in seinen Qualitäten.

**Ernst Günther**,

**Petersstraße Nr. 27**, Ecke der **Schloßgasse**.

**Ambalema-Cigarren**

à Stück 3, 4 und 5  $\mathcal{L}$  von altem Lager aus den Jahrgängen  
 58 und 59 in schönen Farben und guten Qualitäten,

**Cuba- und Havanna-Cigarren**

pr. mille 15—60  $\mathcal{S}$ , ebenfalls aus den besten Fabriken empfiehlt

**Hermann Kabitsch**, **Dresdner Straße Nr. 57**.

**Alte Ambalema-Cigarren 7½ u. 10 Ngr.**

ff. **Londres** u. reine **Jara-Cuba** 10—15 Ngr.,  
 feine **Trabucllos** u. **Habanna** 15—30 Ngr.

empfehlen **C. F. Zelbig**, **Hainstr. 19**.

**Regalia-Cigarren**

25 St. 7½  $\mathcal{N}$ , à 3  $\mathcal{S}$ , vorzüglich fein und kräftig im Geschmack  
 (große Façon) empfiehlt **Jul. Kiessling**, **Dresdner Str. 7**.

**Feine alte Ambalema-Cigarren**

25 St. 6½  $\mathcal{N}$ , 7—7½  $\mathcal{N}$ , mit **Cuba** 8  $\mathcal{N}$  (Auswurf 5  $\mathcal{N}$ ), **Hav.**  
**Londres** 7½  $\mathcal{N}$ , **la Perla** 10  $\mathcal{N}$ , **Jara-Havanna** 12½  $\mathcal{N}$ , **Tipp-**  
**Topp** 15  $\mathcal{N}$ , importirte 25—40  $\mathcal{N}$  — **Pfälzer** 25 Stück 2½  $\mathcal{N}$   
 bis 4  $\mathcal{N}$  — **Trabucoes** 7½—15  $\mathcal{N}$ , **Manilla** 10  $\mathcal{N}$  empfiehlt

**Julius Kiessling**, **Dresdner Str. 7**.

**ff. Frankfurter Apfelwein Fl. 5 Ngr.**

ff. **Bischof** Fl. 7½ Ngr.,  
 ff. **Noth- und Weißweine** Fl. 7½—10 Ngr.

empfehlen **C. H. Lucius**, **ll. Fleischergasse 15**.

**Weine.**

**Laubenheimer** à Fl. 10  $\mathcal{N}$ ,

**Reidesheimer** à Fl. 8  $\mathcal{N}$ ,

**Weißner**, roth und weiß, à Fl. 6, 8, 10  $\mathcal{N}$ ,

**Weißner Weinessig** à Fl. 2½  $\mathcal{N}$ ,

**Burgunder Essig** à Fl. 3½  $\mathcal{N}$ .

**Centralhalle.**

**Otto Wagenknecht.**

**Roth- und Weiss-Wein**,

**Cardinal, Bischof, Maitrank etc.**

empfehlen **Julius Kiessling**, **Dresdner Straße 7**.

**Speise-Wein**

à Bout. 5  $\mathcal{N}$ , auf's Dugh. 13 Bout. empfiehlt in schöner Qua-  
 lität **Moritz Stierba**, **Serberstraße Nr. 3**.

**Echten Nordhäuser**

in hinlänglich bekannter Güte à Kanne 5  $\mathcal{N}$ , pr. Eimer 11  $\mathcal{S}$   
 bei **Joh. Heinr. Klipp**, **Königsplatz Nr. 7**.

**Schottische Matjes-Häringe**

sind erneuert angekommen, empfiehlt und verkauft

**Gotthelf Kühne**,

**Petersstraße Nr. 43/34**.

**Neue Matjes-Häringe**

empfehlen **Moritz Stierba**, **Serberstraße Nr. 3**.

**Neue Matjes-Häringe** 1  $\mathcal{N}$ ,

saure Gurken 1  $\mathcal{N}$  5  $\mathcal{S}$ ,

**Preißelbeeren** 2  $\mathcal{N}$ ,

**Pflaumen** 2½, 3 und 3½  $\mathcal{N}$ ,

**Reis** 28 und 30  $\mathcal{S}$ .

empfehlen **F. B. Pappusch**, **Halle'sche Straße**.

**Neue Matjes-Häringe**

empfehlen und empfiehlt billigst **Moritz Raumann**, **Königsplatz 10**

## Neue Matjes-Häringe

empfehlen zu billigem Preise **Ernst Günther**,  
Petersstraße Nr. 27, Ecke der Schloßgasse.

Ein Bauplatz von 6—7000 □ Ellen außerhalb der Stadt, aber unweit der Thore gelegen, wird zu kaufen gesucht. Adressen bittet man sub Q—X in der Expedition des Tagesblattes abzugeben.

## Wagen-Gesuch.

Ein gebrauchter, aber in gutem Zustande befindlicher leichter, halbverdeckter geräumiger einspänniger Wagen wird gesucht, am liebsten gegen Lauch auf einen zweispännigen halbverdeckten, wenig gebrauchten Wagen ohne Langbaum. Betreffende Adressen bittet man abzugeben an den Hausknecht im Gasthaus zum grünen Baum am Kopfplatz zu Leipzig.

Reine kohlen-saure Wasserflaschen werden fortwährend pr. Stück 1 Ngr. angenommen  
Halle'sche Straße Nr. 1, Destillation.

## Ziegelbrack

wird billig zu kaufen gesucht  
Querstraße Nr. 32 bei dem Hausmann.

## Frische Rosenblätter

(Centifollen)  
kaufen **E. Sachse & Comp.**, alter Amtshof Nr. 11.

## Necht dringende Bitte.

Ein äußerst solider und moralischer Familienvater richtet an edle Menschenfreunde die gehorsame Bitte: ihm auf ein Jahr ein Darlehen von 100  $\text{R}$  gegen Zinsen und regelmäßige Rückzahlung vorzuschreiben. — Der Edle, welcher diese herzliche und dringende Bitte gewährt, erntet den süßen Lohn, eine gebildete Familie vor der gänzlichen Verzweiflung gerettet, ihr eine neue Existenz gesichert und die heißen Thränen auf ihrem nächtlichen Lager getrocknet zu haben. — Gütige Adressen von Wohlthätern werden freudig entgegengenommen unter E. J. L. H. 88. durch die Exped. d. Bl.

Wenn Jemand zwei junge Menschen von auswärts in Kost und Logis und Aufsicht haben will, jährlich für 50 bis 60 Thlr. à Person, so würde ein Contract auf 2 bis 3 Jahre geschlossen werden können.  
Näheres in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Wer erteilt guten Unterricht in der lateinischen Sprache? Adressen nebst Bedingungen beliebe man auf der Seyffert'schen Barbierstube, Nicolaistraße 49, abzugeben.

Gesucht wird unter annehmbaren Bedingungen für eine in hübscher Gegend gelegene Stadt Bayerns ein tüchtiger Lehrer zum gründlichen Unterrichte in der französischen und englischen Sprache. Darauf Reflectirende wollen ihre Adresse unter der Chiffre X. X. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederlegen.

Ein in Feder- und Gravirmanier geübter

## Lithograph

findet unter Einsendung der Proben und Bedingungen eine dauernde Stelle bei

**J. C. C. Bruns** in Br. Minden.

## Ein geschickter Lithograph

und auch ein tüchtiger Drucker, in Lithographen-Abdrucken geübt, werden baldigst für Prag gegen gute Bedingungen zu engagiren gesucht. Näheres zu erfahren bei F. v. Löwengrün, Poststraße Nr. 1, 1. Etage.

Ein tüchtiger Lithograph (Kreidezeichner und Compomist) kann eine sehr vortheilhafte Stelle im Ausland erhalten. — Proben nebst Adressen bittet man franco unter der Chiffre C. F. M. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein tüchtiger Farbe- und Kreidebinder kann eine sehr gute Stelle als erster Drucker im Ausland erhalten. Proben nebst Adressen bittet man unter der Chiffre C. F. M. in der Expedition dieses Blattes niederlegen zu wollen.

## Sechs fleißige Schuhmachergesellen

für Damenarbeit werden gesucht Hospitalstr. 9 bei Bernh. Martin.

Ein ordentlicher Barsche, welcher Lust hat Steinbruder zu werden, kann sich sogleich werden Rosenthalgasse Nr. 1, 1. Etage

## Tüchtige Klempner

finden dauernde Arbeit in der Gasmesserfabrik von **Ad. Stry, Litbars & Comp., Cornowitz.**

### Ein Hofknecht

wird sofort gesucht in Euttrisch Nr. 21.

Gesucht wird sofort ein reinlicher Bursche von 14—15 Jahren ins Jahrlohn für häusliche Arbeit. Zu erfragen Barfußgäßchen Nr. 7, 5. Etage.

Gesucht wird eine geschickte Gasthausköchin, die sofort antreten kann, Kopfplatz Nr. 7, Hof links 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein ehrliches fleißiges Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit Klosterstraße Nr. 2, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen Zeiger Straße 44, 2. Et. rechts.

Gesucht wird eine tüchtige Köchin in eine Restauration. Zu erfragen bei Herrn Schick, Neumarkt Nr. 26, 4 Treppen.

Ein erfahrenes, starkes und gesundes Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird zum 16. huj. auf der Pfarre zu Wahren für Haus und Küche gesucht.

Gesucht wird ein reinliches Mädchen zur häuslichen Arbeit mit guten Attesten bis den 15. d. M. Halle'sches Gäßchen 11 part.

Zur Instandhaltung den ganzen Tag wird gleich oder vom 15. Juni an ein arbeitsames braves Mädchen gesucht. Näheres Königsstraße Nr. 25, 4 Treppen hoch.

## Stellen = Gesuch.

Ein Mann, 38 Jahre alt, sucht durch diese Anzeige eine regelmäßige Thätigkeit zu erlangen, welche er seit einigen Jahren durch Verhältnisse verloren; derselbe ist gewandt mit der Feder und würde gern hier am Plage eine Stellung auf einem Comptoir, als Magazin-Verwalter oder Rentant etc. annehmen. Ueber seine Person und Leistungen bezieht er sich auf die Recommendation eines hiesigen achtbaren Hauses. Auch ist er im Stande eine Caution von 600  $\text{R}$  zu stellen. Reflectirende wollen gef. ihre werthen Adressen mit J. 14 in der Expedition dieses Blattes, womöglich mit Angabe der Stellung, niederlegen, worauf persönliche Vorstellung alsbald erfolgen wird.

Ein in dreißiger Jahren stehender Kaufmann wünscht ein Unterkommen in einer Fabrik, einem Agentur-, Lotterie- oder sonstigen kaufmännischen Geschäft.

Derselbe hat bereits in verschiedenen Branchen gearbeitet und stehen ihm gute Zeugnisse zur Seite.

Der Herr Herrmann Herrmann sucht, sich an Herrn Betriebs-Oberinspector Damm in Leipzig zu wenden, der die Gefälligkeit hat Auskunft zu erteilen.

### Gesuch.

Ein junger Mensch von 14 Jahren, welcher einen guten Styl schreibt, sucht einen Posten als Schreiber in Leipzig.

Adressen unter E. H. 25. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben.

## Gesuch.

Ein noch im Dienst stehender Diener, welcher bei der Cavallerie diente und von seiner jetzigen Herrschaft gut empfohlen wird, sucht bis zum 15. d. M. oder 1. Juli unter bescheidenen Ansprüchen, sei es als Kutscher, Diener oder Markthelfer ein anderes Unterkommen. Geehrte Herrschaften werden gebeten ihre werthe Adresse unter C. S. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen vom Lande sucht gegen Honorar in einer achtbaren Familie Aufnahme um sich in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten, so wie im Kochen auszubilden.

Es wird höflich gebeten die Adressen unter K. M. 41 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Johannis oder Michaelis 1862 wird von einer Familie eine Wohnung im Preise von ungefähr 60—70 Thlr. zu miethen gesucht. Offerten sind gefälligst unter Buchstaben K. H. 28. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Bekanntmachung.

Die Grasnutzung von den Böschungen der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn zwischen den Wärterbuden 120 und 127 soll im Ganzen oder Einzelnen für das laufende Jahr verpachtet werden. Näheres ist bei dem Bahnmeister Prietsch in Göblich zu erfragen, an welchen etwaige Gebote abzugeben sind.

Halle, den 6. Juni 1862.

Der Abtheilungs-Baumeister  
Siese.

Siehe eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 159.]

8. Juni 1862.

Veränderungshalber ist noch ein Garten zu verpachten. Näheres beim Wächter Gärtner im Johanniethale.

Ein **Wferdestall** zu 10 Wferden mit Heuboden und Wagen-Kennst ist zu vermietthen Zeitzer Straße Nr. 13.

Zwei große **Heuboden** sind zu vermietthen Zeitzer Straße Nr. 13.

**Ein großes Gefwölbe** am Altmarkt Dresdens (anerkannt beste Geschäftslage) ist von Michaelis 62 an zu beziehen.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter G. T. Nr. 14. poste restante Dresden niederlegen.

**Vermietbung.** Eine 3. Etage, Ecke der Colonnaden- und Weststraße Nr. 14b, enthaltend fünf Stuben, vier Kammern nebst übrigem Zubehör, ist zu vermietthen und das Nähere daselbst parterre zu erfragen.

Ein freundlich neu tapezirtes **Garçon-Loqis** 1. Etage vorn heraus, separ. Eingang, Hausschlüssel, sauber und komfortabel eingerichtet, ist Neudnig, Grenzgasse Nr. 5 an einen anständigen Herrn zu vermietthen.

In **Lindenau, Ager Nr. 259**, ist eine freundliche meublirte Etube billig zu vermietthen.

**Zu vermietthen** ist eine freundl. Kammer, sep. mit Hausschlüssel, oder auch als Schlafstelle, Raundörfchen Nr. 17 im Hofe parterre.

**Zu vermietthen** ist ein freundliches Kämmerchen als Schlafstelle an einen soliden Herrn, separater Eingang und Hausschlüssel, Antonstraße Nr. 23, 1 Treppe.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Sternwartenstraße Nr. 15, Gartengebäude 3 Treppen.

**Offen** sind einige freundliche Schlafstellen für Herren Böttchergäßchen Nr. 3, im Hof 2 Treppen.

**Offen** sind zwei freundliche Schlafstellen Reichels Garten, Colonnadenstraße, Miethsbewohnergebäude, Nr. 14 parterre rechts.

**Gesucht** wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Etube nebst Schlafstube Neumarkt Nr. 13, 3. Etage.

## Omibus-Fahrt.

Täglich zwischen **Leipzig** und **Schkeuditz**.  
Abfahrt von Leipzig nach Schkeuditz Morg. 5 Uhr, Nachm. 3 U.  
" " Schkeuditz nach Leipzig Morg. 1/28 U., Nachm. 6 U.

### Sonntag-Tour.

Leipzig-Schkeuditz Morg. 8 Uhr, Nachm. 3 Uhr.  
Schkeuditz-Leipzig Morg. 1/211 Uhr, Nachm. 6 Uhr.  
Salte-Punct: **F. Stiefel, goldne Sonne,**  
desgleichen **goldner Stern.**

## Schweizerhäuschen.

Heute zum 1. Feiertag

### Concert der zwei vereinigten Musikchöre

unter Leitung des Directors **Carl Weleker.**

Anfang 3 Uhr. Näheres die Programme.

Morgen zum 2. Feiertag

### Früh-Concert.

Anfang 1/2 Uhr.

**Leutsch.** Heute Nachm. Concert.  
morgen den 2. Feiertag **Tanzmusik**  
vom Musikchor **E. Hellmann.**

## SONNENLAND.

Heute zum 1. Pfingstfeiertag

### Concert von Friedrich Riede.

Anfang 3 Uhr. Näheres das Programm.

Morgen zum 2. Feiertage **Früh-Concert.** Anfang 1/26 Uhr.

## Central-Halle.

Morgen zum 2. Feiertag

### Concert und Ballmusik.



Morgen zum 2. Pfingstfeiertag

### Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr. Ende 2 Uhr.

**A. Herrmann.**

## TIVOLI.

Den 2. Pfingstfeiertag und Dienstag

### Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

## Wiener Saal.

Morgen den 2. Pfingstfeiertag

### Concert- u. Tanzmusik.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

## Wiener Saal.

Heute den 1. Feiertag **Musikalisch-declamatorische**  
**Abendunterhaltung.**

Es ladet hierzu ergebenst ein

Anfang 7 1/2 Uhr.

**G. Naundorf.**

## Bahnhof Schkeuditz.

Den 2. Feiertag **Sternschießen** und **Ballmusik.**

## Roitzsch bei Wurzen.

Heute zum 1. Pfingstfeiertag **großes Extra-Concert,**  
den 2. Feiertag **gut besetzte Tanzmusik.** Beide Tage wird  
mit div. Kuchen, guten Speisen und Getränken bestens aufwarten  
**F. Grunke.**

## Belvédère in Connowitz.

Heute zum ersten Pfingstfeiertage früh und Nachmittags  
**grosses Concert** von dem Musikchore der Leipziger Communal-  
Garde in weinern neuangelegten Park mit Felsengruppen, wozu  
ergebenst einladet  
**Hermann Hempel.**

## Lützschena.

Morgen zum 2. Pfingstfeiertage **Tanzmusik,** wozu ergebenst  
einladet  
**C. F. Franke.**

## Restauration zu Grossdeuben.

Den zweiten Pfingstfeiertag **starkbesetzte Tanzmusik,** wozu ich  
ein geehrtes Publicum ganz ergebenst einlade. **R. Lägel.**  
NB. Nur 1/2 Stunde vom Abhaltepunkte Gschwitz entfernt.

## Drei Mohren.

Heute **Kirsch- und Kaffeeluchen,** warme und kalte Speisen,  
Morgen **starkbesetzte Tanzmusik.**

# Bad Kösen.

Am 1., 2. Feiertage, so wie Dienstag den 10. Juni **grande Table d'hôte** um 1 Uhr im grossen Saale des **Bahnhofs**. **Diners** von 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. bis zu jedem beliebigen Preise sofort nach Bestellung. — Die **Restauration à la carte**, so wie meine **Table d'hôte** während der **Bade-Saison** erlaube mir dem hochverehrlichen Publicum auf's Angelegentlichste zu empfehlen.

Hochachtungsvoll  
**Ed. Engel, Bahnhofs - Restaurateur.**



## Garten des Schützenhauses. Heute Concert durch Streichmusik

von der  
Capelle unter Leitung des Herrn Director **Menzel**.

Anfang  $\frac{1}{2}$  8 Uhr. Entrée à Person 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,  
so wie

fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

## Forsthaus zum Kuhthurm.

Heute zum 1. Feiertag so wie morgen zum 2. Feiertag von 3 Uhr an bis gegen 10 Uhr  
**Grosses Concert von der Forsthaus-Capelle**  
unter Leitung von **F. Bühner**.

Entrée 2 Ngr.

Morgen den 2. Feiertag **Früh-Concert**. Anfang 5 Uhr. Entrée 15 Pf.

Familienbillets (à Duzend 18 Ngr.) zu unsern Concerten sind zu haben bei

Herrn **Haseher**, Conditorei, Zeitzer Straße Nr. 56.  
= **Juckuff**, Tuchhalle, Ecke der Hainstraße.  
= **Kahnt**, Musikalienhandlung, Neumarkt.

Herrn **Wilhelm**, früher Gaudig, Frankfurter Straße Nr. 18.  
= **Würkert**, Hotel de Saxe.  
= **Schatz**, Forsthaus zum Kuhthurm.

# Restauration Forsthaus Kuhthurm

empfehlte **Bockbier, bayer. Bier, Lagerbier, Döllnitzer Gose** etc. Von früh an frischen Kuchen, guten Kaffee und **Gefrorenes**. Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

**C. D. Schatz.**

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute großes Concert im neu eingerichteten Garten

vom Musikchore des IV. Jägerbataillons.

Anfang 3 Uhr. Näheres durch Programm.

Morgen Früh-Concert. Anfang  $\frac{1}{2}$  5 Uhr.

**C. Schlegel.**  
Nachmittags Concert  
und Ballmusik.

**Waldschlösschen zu Gohlis.** Heute zum 1. und morgen zum 2. Pfingstfeiertag ladet zu einer Auswahl Obst- und Speisen ergebenst ein, zugleich mache ich auf meine Marmor-Regelbahn aufmerksam und bitte um gefällige Benutzung.  
NB. Früh **Speckkuchen, Bouillon.**

**A. Heyser.**

**Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.**

Heute empfiehlt Kirsch- und Kaffeekuchen, diverse Speisen, Biere fein  
Morgen Concert und Tanzmusik.

**C. Schönfelder.**

Restauration zur grünen Schenke.

Heute zum 1. Feiertage humoristisch-mimische Abendunterhaltung von **Julius Koch**.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

Dabei ladet zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen warmen und kalten Speisen, vorzüglichem Bernesgrüner und feinem Lagerbier ergebenst ein

**der Restaurateur.**

# Schleußig. Nachmittags-Concert.

Heute den 1. Pfingstfeiertag

Die Musikstücke besagt das Programm.  
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 1 1/2 Mgr.  
Das Musikchor von M. Wonek.

# Morgen den 2. Pfingstfeiertag großes Früh-Concert.

## Schleußigs Pfingst-Gruß.

Das schönste Fest des Jahres kam und Wonne,  
Im Pfingstschmuck prangt die herrliche Natur,  
Die Erde küßt heiß der Strahl der Sonne  
Und segentriefend stehen Wald und Flur;  
Denn Leben überall dem Kuß entquillt  
Und süßer Duft der Rose Formen schwillt.

Nach Schleußig zieht, da wo die Eichen rauschen,  
An Flusses Saum blüht das Bergknechtchen;  
Dort ist so schön des Waldes Lied zu lauschen,  
Das jubelnd hell durch Morgenfrische bricht.  
Kein schöner Pfad als hier durch diesen Hain,  
Ermattet dann, lehrt man in Schleußig ein.

Gerüstet hat sich Schleußig selbst zum Feste,  
Der Kellner harret, wie man dem Garten naht,  
Der Wirth begrüßt mit Herzlichkeit die Gäste,  
Und was sie fordern, Alles delicat;  
Denn Kaffee, Kuchen, Bier und Wein,  
Es kann fürwahr diesmal nicht besser sein!

Ergebenst

**Chr. Bachmann.**

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

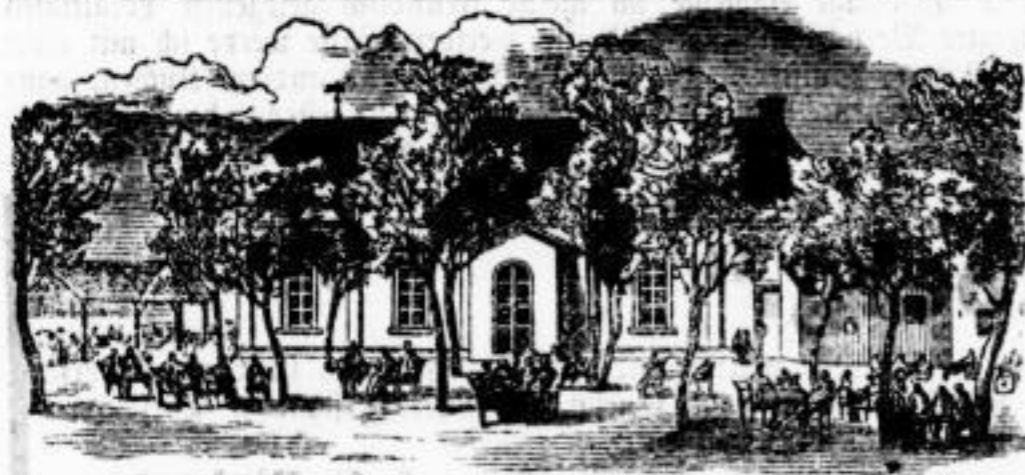
Heute zum ersten Feiertag Concert, zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik.  
Das Musikchor von C. Haustein.

## Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute zum 1. Pfingstfeiertage Concert, dabei empfehle eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee, verschiedenen Kuchen, so wie feine Gose und Lagerbier ergebenst.  
Jeden Nachmittag fahren die Omnibuswagen der Actiengesellschaft bis in den obengenannten Gasthof.

## Restauration Thecla.

Zum 1. und 2. Pfingstfeiertage ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, div. Speisen so wie einem feinen Töpfchen Braun-, Weiß- und Lagerbier ergebenst ein (NB. Den 2. Feiertag Tanzmusik.)  
A. T. Aplitzsch.



## Restauration in Schönefeld.

Zu den gegenwärtigen Feiertagen ladet zu Kaffee und Kuchen, guten Speisen, Maitrank, Weißbier, Braumbier, ff. Lagerbier und den 2. Feiertag zu

## Ballmusik

ganz ergebenst ein

**Ch. G. Müller.**

## Knauthain, Gasthof an der Mühle.

Heute Sonntag den 1., so wie morgen den 2. Pfingstfeiertag

## grosses Extra-Concert,

gegeben von dem Trompeterchor des Königl. Preuss. Thüring. Fusaren-Regiments Nr. 12 unter Leitung des Herrn Stabstrompeter Schelder. Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Zur Aufführung kommen besonders: Ouverture z. Op. „die weiße Dame“ von Boieldieu; Finale a. b. Op. „die Hugenotten“ von Meyerbeer; Potpourri über preuss. Nationallieder von Wiprecht.

In Bezug auf Obiges empfehle ich eine Auswahl von warmen und kalten Speisen, worunter ein feines Allerlei mit Cotelettes und Zunge, Kaffee und Kuchen und ein feines Töpfchen Böttger Lagerbier auf Eis.  
Herrn. Ronnger.

Omnibusse gehen an beiden Tagen von Nachmittag 2 und 4 Uhr auf dem Neukirchhof bei Herrn Freier ab.

## Gasthof zu Wahren.

Heute zum ersten Feiertag Concert, zum zweiten Feiertag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Haustein.

## Gasthof zu Wahren.

Heute zum 1. Pfingstfeiertage Concert, den 2. Feiertag Concert und Ballmusik, wobei ich mit einer Auswahl Kuchen, verschiedenen Speisen, feinem Biere bestens aufwarten werde.  
G. Höhne.

NB. Omnibuswagen stehen auf dem Stationsplatze, Neumarkt, zur Abfahrt bereit.

## Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute und morgen zu den Pfingstfeiertagen ladet zu Kaffee und Kuchen, verschiedenen kalten und warmen Speisen ergebenst ein Ch. Wolf.



## Lindenu in Richters Salon.

Zu den Pfingstfeiertagen empfiehlt div. Speisen und Getränke, eine Auswahl Kuchen, Maitrank und seine Biere  
Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst  
**C. Richter.**

### Den 2. Pfingstfeiertag

**Ballmusik von Herrn Hellmann.**

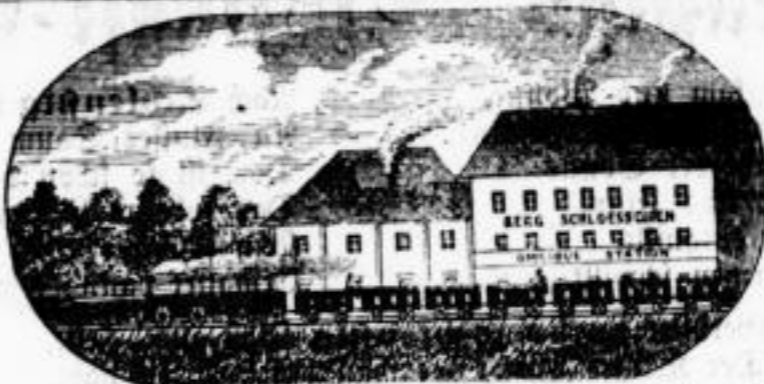
### Neuschönefeld.

Den 2. Pfingstfeiertag

### Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

Das Musikchor von **E. Hellmann.**



### Bergschlößchen.

Zu den Pfingstfeiertagen empfiehlt eine Auswahl warmer u. kalter Speisen u. Getränke, diverse Sorten Kuchen, Maitrank und seine Biere.

NB. Der Garten steht in schönster Pracht und bietet einen angenehmen Aufenthaltsort.

Um gütigen Besuch bittet ergebenst  
**H. Frölich.**

### Klein-Zschocher.

### Im Gasthof zum Reichsverweser

den 2. Pfingstfeiertag Früh-Concert (Entrée nach Belieben),  
Nachmittags Tanzmusik vom Musikchor **E. Hellmann.**

### Restauration zum Johannisthal.

Heute zum ersten und morgen zum zweiten Feiertag ladet zu gutem Kaffee und Kuchen, so wie zu einer reichhaltigen Speisefarte und feinem Bier auf Eis lagernd ergebenst ein  
Morgen zum zweiten Feiertag Ball. Auch mache ich ein geehrtes Publicum auf meine neu angelegte Gartenterrasse aufmerksam.  
**F. A. Heyne.**

### Die Feiertage in Stötteritz

früh zu warmem Käsekuchen zc. und Abend zu Allerlei

und andern warmen Speisen, Kirsch-, Stachelbeer-, Spritz-, Propheten- und div. Kaffeekekuchen, ff. Bayerisch, ein vortreffliches Lagerbier, feine Rhein- und Bordeauxweine, vorzüglichen Maitrank von Moselwein.

Die Frühpartie nach Stötteritz auf staubfreiem Wege durch die prachtvollen Getreidefelder ist nicht genug zu empfehlen.  
**Schulze.**

### Düncklers Terrasse in Kleinzschocher.

Zu den Feiertagen ladet ein geehrtes Publicum früh und Nachmittags zu gutem Kaffee, Kuchen, ff. Bieren und andern Getränken nebst guten Speisen ganz ergebenst ein  
**Adolph Dünckler.**

### Plagwitz.

bitte um recht zahlreichen Besuch.

Heute zum 1. und morgen zum 2. Feiertage empfehle ich meine freundlich gelegenen Localitäten einem geehrten Publicum zu geneigter Berücksichtigung. Meine werthen Gäste werde ich mit einer Auswahl Speisen, gutem Kaffee, Fladen, Suister-, Propheten-, Obst- und andern Kuchen, ganz vorzüglichen Bieren, Maitrank, verschiedenem kohlensauren Wasser zc. zc. bestens bewirthen und  
**J. G. Düngefeld.**

### „Thonberg.“

Zu den Pfingstfeiertagen empfehle ich einem geehrten Publicum verschiedene warme und kalte Speisen und Getränke, diverse Kaffeekekuchen, gute Weine, Maitrank von frischen Kräutern, auch ein ff. Töpfschen Lager- nebst Dresdner Felsenkeller-Bier.  
NB. Garklettes mit Spargel vorzüglich. Um recht zahlreichen Besuch bittet  
Den zweiten Feiertag Tanzmusik.  
**J. G. Pinkert.**

### Heute

und morgen zu den Feiertagen ladet zu Kirsch- und Kaffeekekuchen, Kaffee u. guten Bieren ergebenst ein  
**F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

### Heute

ladet zu Speck-, Propheten- und Kaffeekekuchen, so wie guten Getränken ergebenst ein  
**J. Zäucker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.**

### Kleiner Kuchengarten.

Den ersten und zweiten Feiertag empfiehlt Kirsch-, Fladen, Dresdner Gieß- und div. Kaffeekekuchen, verschiedene warme und kalte Speisen, vorzügliches Dresdner Felsenkeller- und Vereinsbier, wozu freundlich eingeladen wird.

### Hiemann'sche Restauration in Schönefeld.

Für diese Feiertage ladet ein geehrtes Publicum hierdurch ganz ergebenst ein, wo ich wie immer mit kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Crostiger Lagerbier auf Eis, so wie Weiß- und Braunbier und Milch bestens aufwarten werde.  
Auch ist die Rezelbahn, so wie der Schießstand mit Bolzenbüchsen in Stand gesetzt.  
**W. Hiemann.**

### Heute Abend grosse Krebse,

so wie Nachmittags guten Kaffee und verschiedenen Kuchen nebst ff. Bier auf Eis empfiehlt  
NB. Meinen Garten empfehle ich zur gefälligen Beachtung.  
**Ernst Zegsche, Tauchaer und Mittelstraßen-Edel.**

### Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehlen eine reichhaltige Speisefarte und ein Töpfschen ff. Bier auf Eis lagernd.

Die Restauration und Gosenstube von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause, empfiehlt eine reichhaltige Speisefarte, vorzügliches Lagerbier (auf Eis lagernd) nebst ganz feiner Gose und ladet dazu ergebenst ein.

**Tanzmusik**

morgen zum 2. Pfingstfeiertag  
in **Plagwitz und Mölkau,**  
**Großschocher, Gasthof zum Trompeter,**  
**Marktleberg, Berns Salon,**  
**Sellerhausen, Klobäters Salon,**  
vom Musikchor **E. Hiller.**

**Oetzsch.** Morgen zum 2. Feiertag  
Tanzmusik.

**Zöbiger.**

Morgen den 2. Feiertag **starkbesetzte Tanzmusik,** wozu  
ergebenst einladet **W. Seyss.**

**Tanzmusik**

den 2. Pfingstfeiertag in  
**Cuttrisch in der Oberschenke,**  
**Göhren,**  
**3 Mohren und Connowitz,**  
**Großschocher in Morikens Salon,**  
wozu ergebenst einladet das Musikchor von **E. Hellmann.**

**Göhren.**

Zu den Pfingstfeiertagen erlaube ich mir ein verehrtes Publicum  
auf meine Localitäten, besonders freundlichen Garten aufmerksam  
zu machen. Das Bier ist ausgezeichnet, für Auswahl guter Speisen  
ist gesorgt.

NB. Den 2. Feiertag **Concert und Ballmusik.**  
**Julius Kröber, Besitzer.**

**Gasthof zum Reichsverweser  
in Kleinschocher**

ladet zu den Pfingstfeiertagen ein geehrtes Publicum ergebenst ein,  
wobei ich mit einer Auswahl warmer und kalter Speisen, ver-  
schiedenen Getränken so wie ff. Biere aufwarten werde.

NB. Den 2. Feiertag **Ballmusik.** **F. Ronnger.**

**Restauration Sellerhausen.**

Heute den ersten und morgen den zweiten Pfingstfeiertag ladet  
zu einer Auswahl Speisen, ff. Bierern, Kaffee und Kuchen  
ganz ergebenst ein **A. Klössner.**

NB. Den zweiten Feiertag **Tanzmusik.**

**! Meusdorf!**

Heute den ersten und morgen den zweiten Pfingstfeiertag ladet  
zu gutem Kaffee und Kuchen, verschiedenen Speisen und Getränken  
ergebenst ein **C. G. Kämpf.**

Den zweiten Feiertag findet starkbesetzte Tanzmusik statt.

**Oberschenke zu Göblis.**

Zu den gehobenen Pfingstfeiertagen erlaube ich mir bei vor-  
kommenden Früh- und Nachmittagspartien meine Restauration und  
Kaffeegarten anzupfehlen. Große Auswahl von Speisen und  
Getränken, vortreffliche Biere, Kaffee mit verschiedenen Obst- und  
Kaffeeuchen verspreche ich aufs Beste verabreichen zu können und  
ladet hiermit freundlichst ein

**Adolph Weber.**

Zu den Feiertagen empfehle ich einem geehrten Publicum meine  
Restauration mit neu eingebauten Colonnaden und Kegelbahn zur  
gefäll. Benutzung und stehe dabei mit einem guten Töpfchen Lager-  
bier, Kaffee und Kuchen zu Diensten.

Lindenau, den 5. Juni 1862.

**Ernst Dorn.**

**Krumsdorfs Restauration und Kaffeegarten, Weststraße Nr. 32.**

Heute zum ersten und morgen zum zweiten Pfingstfeiertage ladet zu diversen warmen und kalten Speisen und einem feinen Glas  
Weißbier und ausgezeichnetem Lagerbier auf Eis und vor 10 Uhr an zu Speckuchen ganz ergebenst ein **A. Krumsdorf.**

**Heute Allerlei mit Zunge oder Cotelettes nebst andern warmen u. kalten Speisen**

bei NB. Lager- und Weißbier ff.

**Stablissements-Anzeige.**

Unterzeichneter giebt sich die Ehre einem hochgeehrten Publicum  
hierdurch bekannt zu machen, daß er in Kleinschocher Nr. 17 einen  
**Kaffee- und Wirtschank** eröffnet hat. Gleichzeitig werden  
diverse Sorten **Kuchen** von ausgezeichnete Qualität hierdurch  
bestens empfohlen.

**Johann Karl Dresdner,**  
Bäder.

**Staudens Ruhe.**

Heute Kuchen und Kaffee und div. Speisen, Lagerbier famos,  
wozu ergebenst einladet **H. Bernhardt.**

Den 2. Feiertag **Allerlei.**

**Restauration von F. L. Schulze**

In Lindenau ladet heute den ersten und morgen den zweiten Pfingst-  
feiertag zu einer Auswahl Speisen und Getränke, vorzüglichem  
Maitrank, div. Kaffeeuchen ergebenst ein. Biere ff. Für angenehme  
Unterhaltung werde ich bestens Sorge tragen.

**Die Bäckerei von J. Ch. Roth in Cuttrisch**  
ladet die Feiertage zu einer Auswahl Kaffeeuchen, sowie Kirsch-,  
Stachelbeer- und Thüringer Mohnkuchen ergebenst ein.

**Drei Lilien in Meuditz.**

Zum ersten und morgen zum zweiten Feiertag empfiehlt Kirsch-,  
Pflaumen- und Apfelmilch, div. warme und kalte Speisen und  
feine Biere, wozu ergebenst einladet **W. Sahn.**

**Insel Buen Retiro.**

Zum Besuch dieses reizenden Plätzchens, so wie zur Abnahme  
einer **stark besetzten** zum Pfingstfest ergebenst ein

**E. G. März, Fischermeister.**

Mit guten Speisen und Getränken wird bestens aufwarten

**E. Kobl, Restaurateur.**

Abends **Beleuchtung der Insel.**

**Conditorei u. Café  
von J. H. Dietzsch, Petersstraße Nr. 39**

empfehlen neben einer reichen Auswahl feiner Bäckereien täglich  
frischen **Stachelbeer-, Kirsch-, Erdbeer-, Quark-** und  
**Kaffeeuchen** so wie zwei Sorten **Eis.**

Bestellungen auf **Torten, Aufsätze, Eis** u. s. w. werden  
prompt und **bis spät** ausgeführt.

**Eis** **Vanille** u. **Erdbeer** vorzüglich gut à Port. 1  $\frac{1}{2}$  5  $\frac{1}{2}$   
empfehlen **L. Tliebeln, Hainstraße 25.**

**Branzbäckerei.**

Heute zum ersten und morgen zum zweiten Feiertag **Kirsch-**  
**kuchen** mit saurer Sahne, **Stachelbeer-, Dresdner Gies-**  
und div. **Kaffeeuchen.** **Eduard Hentschel.**

**\* Gosenthal. \***

Heute als den ersten Pfingstfeiertag ladet zu warmen und kalten  
Speisen, gutem Kaffee und Kuchen, ff. Gose und einem ganz vor-  
trefflichen Lagerbier auf Eis ergebenst ein **C. Hartmann.**

**Frankfurter  
Apfelweinstube**  
von  
**Theodor Lange,**  
**Sporergäßchen Nr. 2,**  
empfehlen ff. Weine, Punsch,  
Stg. Kaffee, ausgezeichneten  
**Maitrank.**




**COLOSSEUM.** Zu einem ff. Glas Eis-  
tellerbier ladet ergebenst ein **Prager.**

Morgen **Ballmusik.**

**Conditorei und Café von J. L. Hascher,**

Zeiger Straße Nr. 56,

empfehlen täglich frischen Kirsch-, Stachelbeer- und Erdbeerkuchen, so wie seine reichhaltigen anderen feinen Bäckereien. Gleichzeitige empfehle ich Gefrorenes in Portionen zu 2 1/2  $\%$ , so wie kleinen Formen zu 7 1/2, 10, 15 und 20  $\%$ .**Die Conditorei und Café Sanssouci von Herrmann Hoffmann, Brühl, neue Georgenhalle,**empfehlen in seinen freundlich eingerichteten Localitäten neben einer Tasse gutem wohlgeschmeckenden Kaffee à 13  $\%$  ein Fläschchen Coburger Actienbier, eine reichliche Auswahl seiner Backwerke, so wie täglich frischen Stachelbeer-, Kirsch- und Erdbeerkuchen. — Bestellungen auf Torten und Aufsätze werden pünktlich und billigt ausgeführt.**Eis,** Erdbeer-, Vanille-, div. Obstkuchen zu 5 und 10  $\%$  das Stück empfiehlt die Conditorei im Café de l'Europe, Thomasmühle.**Pragers Restauration, kleine Fleischergasse Nr. 15.**

Heute neuen Haring mit neuen Kartoffeln, so wie ein ausgezeichnetes Glas Zwidauer Bier auf Eis. Prager.

**Heute Cotelettes oder Schinken** mit langem Spargel, wozu ergebenst einladet F. W. Moranz, Leibnizstraße an der neuen Rosenthalbrücke.

Wieprechts Restauration, West- und Frankfurter Straßen-Ecke, empfiehlt den 1., 2. Feiertag und Dienstag guten Kaffee und Kuchen, eine reichhaltige Speisefarte, ff. Lagerbier. Heute früh Speckkuchen.

**Grosser Kuchengarten.**

Heute Sonntag den ersten und morgen den zweiten Feiertag

**Concert von F. Menzel.**Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 15  $\%$ . Zu dem heute stattfindenden Concert empfehle ich Nachmittag seinen Kaffee nebst einer großen Auswahl Kuchen.**Abends Allerlei**

nebst einer reichhaltigen Speisefarte. — Das

**Bock- und Lagerbier**

aus der Dampfbrauerei von A. Schröter ist ff.

**Pragers Bier-Tunnel. Bock-Bier! Heute Bock-Bier!**

Crostitzer Bock-Bier!

à 15  $\%$  empfehle von heute an als etwas ganz Ausgezeichnetes.

NB. Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen.

**Heute Bockbier,** so wie von 10 Uhr an Speckkuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Krug, Restauration Windmühlenthor.**Cajeri's Restauration und Kaffeegarten**

in Lehmanns Garten an der Promenade

empfehlen heute früh 10 Uhr Speckkuchen, so wie heute Abend Allerlei mit Cotelettes, Bäckelrindsjunge oder geräuch. Rheinlachs.

Um mehrfachen Wünschen meiner verehrten Gäste zu genügen, werde ich in dieser Sommer-Saison, so lange „die jungen“ Gemüse schön sind, wöchentlich 3 mal das so beliebte Allerlei, als am Sonntag, Mittwoch und Freitag verabreichen.

Gleichzeitig empfehle ich jedem Gose-Kenner die Döllnitzer Gose in beliebigem Alter als kühlendes und wohlgeschmeckendes Getränk. Ausgezeichnetes Lagerbier auf Eis lagernd à S. 13  $\%$ , 2 S. 25  $\%$  empfiehlt S. Cajeri.

Heute und morgen früh 10 Uhr Speckkuchen, bayer. Bier, wozu ergebenst einladet F. G. Müller, Theaterplatz-Ecke.

**Schwarzer Bock, Brühl Nr. 57. Heute früh 10 Uhr Speckkuchen**

nebst einem Löpschen feinen Crostitzer Bockbier, wozu ergebenst einladet

Carl Drescher.

Weil's Restauration und Kaffeegarten. Heute früh Speckkuchen u. s. w. Heute erstes Bockbier, Weiß- und Lagerbier auf Eis, warme und kalte Speisen. Marienstraße Nr. 9.

Meine Marmor-Regelbahn empfehle ich von früh bis Abends 11 Uhr.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen bei O. Mahn im gr. Blumenberg.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen und von 3 Uhr Nachmittags ff. Dresdner Käseläulchen in und außer dem Hause, ff. Lagerbier bei Benutzung des Gartens, wo die Rosen in voller Pracht stehn; dazu ladet ergebenst ein A. G. Sommer, große Windmühlenstraße Nr. 14.

**Heute** früh von 10 Uhr an ladet zu Speckkuchen, so wie zu ff. Bier auf Eis lagernd ergebenst ein J. G. Spreer, große Fleischergasse Nr. 7.Heute Speckkuchen von 10 Uhr an, Ragout sin so wie ein feines Löpschen Lagerbier auf Eis lagernd, jederzeit Bouillon à Tasse 1  $\%$  empfiehlt Restaurateur Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen bei Ernst Schulze (Klapka), Klosterstraße 3.

Speisehalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch | Frankfurter Straße Nr. 22. Heute früh 1/28 Uhr ladet zu Speckkuchen und marinirtem Kal ergebenst ein O. Winkler.

**Heute früh 10 Uhr Speckfuchen und Kladen bei  
Wilh. Kämpf, kleine Fleischergasse 6.**

**Verloren** wurde in den letzten Tagen vor Monats in Auerbachs Hof eine **goldene Nadel** und ist dort, wie man gesehen hat, von einer Frau gefunden worden. Es wird dieselbe deshalb veranlaßt, da die Nadel nur dem Besitzer von Werth sein kann, diese gegen eine gute Belohnung bei Herrn E. Hothorn, Klosterstraße, wieder abzugeben.

**Verloren** wurde Sonnabend früh vom Markt durch die Grimma'sche Straße ein Portemonnaie, enthaltend 2  $\text{fl}$  und etwas Einzeles. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen 1  $\text{fl}$  Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 24, 4 Treppen bei Herrn Schuhmachermeister Salzer.

**Verloren** wurde auf dem Markt eine Leinwandtasche mit Geld, 6 österr. Guldenstücken, Notizbuch und Kamm. Gegen Belohnung abzugeben Ulrichsstraße Nr. 20 bei Witwe Pläßer.

**Verloren** wurde eine Scheere von Auerbachs Hof bis Grimma'sche Straße. Gegen gute Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 12, 3. Etage.

**Verloren** wurde am 5. ds. Mts. von der Zeiger Straße bis ans Militairbad ein Portemonnaie mit einigen Thalern Geld, einer Denkmünze, einem Blechzeichen, No. 66. gezeichnet. Gegen Behalt dieses Geldes als Belohnung abzugeben in der Expedition d. Bl.

**Verloren** wurde eine Perlenstickerei (3 Baden). Abzugeben gegen 1  $\text{Thlr.}$  Belohnung bei Mad. Fischer, kl. Fleischerg. 6.

**Verloren** gegangen ist ein kleiner Kinderschuh. Gegen Dank abzugeben Neumarkt 27, vorn heraus 4 Treppen.

In der Petersstraße oder in einem Durchgang nach dem Thomaskirchhof hin wurde eine Brieftasche mit Inhalt verloren.

Gegen Belohnung abzugeben Thomaskirchhof 8, 4 Treppen.

**Vertauscht** ward Freitag Abend im Theater ein **Serren-Strohbut**. Man bittet, denselben umzutauschen Mühlg. 3, 2. Et. r.

**Gefunden** wurde ein Portemonnaie mit Geld. Der Eigentümer kann es in Empfang nehmen Stötteritz, lange Reihe 70 bei Heinrich Naumann.

Da ich nicht annehmen will, daß die

## Leipziger Nachrichten

gestiftlich falsche Nachrichten verbreiten, rathe ich ihnen, sich in Zukunft zuverlässigerer Sammler für ihre Mittheilungen zu bedienen. Vor einiger Zeit berichteten sie, ich habe einen Theil der Parterrelocalitäten des Gewandhauses ermiehet und wolle dort eine große Restauration errichten, in welcher das Köpfschen Bier einen Neugroschen kosten sollte. Dies war eine Erdichtung, ich weiß nicht wessen.

In der vergangenen Donnerstag ausgegebenen Nummer berichten sie, bei der Thierschau sei der achtjährige Sohn eines Bierverlegers bis an die Brust in einen Sumpf gerathen und habe nur mit großer Anstrengung aus seiner mißlichen Lage gerettet werden können.

Auch diese Mittheilung trifft mich, insofern der erwähnte Knabe der meinige war, ist aber vollständig ungenau. Erstens bin ich nicht Bierverleger, sondern Brauereibesitzer, wie der Redaction der Leipziger Nachrichten bekannt ist, zweitens ist mein Knabe nicht 8 sondern 7 Jahre, drittens war er nicht bis an die Brust in den Sumpf gerathen, sondern wenig über die Knöchel, viertens wurde er nicht mit großer Anstrengung gerettet, sondern zog die Füße aus dem Sumpfboden und trat aufs Trockene, Schuhe, Strümpfe und Beinkleider waren von letzterem nur leicht naß geworden und wurden getrocknet. Hierbei nahmen sich allerdings mehrere Anwesende des Knaben freundlichst an und diesen danke ich hiermit nochmals, den Leipziger Nachrichten aber nochmals obigen Rath.

**A. Schröter,**

Brauereibesitzer in Neureudnitz.

## Vorschussverein.

In der Generalversammlung vom 29. März l. J. ist beschlossen worden, über die zur Ausführung einiger Bestimmungen des neuen Grundgesetzes zu treffenden Anordnungen in einer außerordentlichen Generalversammlung Beschluß zu fassen und laden wir daher die Mitglieder des Vorschussvereins ein, zu dieser außerordentlichen Generalversammlung

**Sonnabend den 14. l. M. Abends 7 $\frac{1}{2}$  Uhr im Saale des Schützenhauses** sich einzufinden. Der Zutritt kann nur gegen Vorweis des Mitgliedbuchs gestattet werden; der Saal wird 8 Uhr geschlossen.  
Leipzig, den 6. Juni 1862.

**Der Ausschuss.**  
Th. Winter.

- Tagesordnung:**
- 1) Wahl der Ersatzmänner.
  - 2) Festsetzung der Frist, über welche hinaus den Mitgliedern Credit nicht bewilligt werden darf.
  - 3) Festsetzung des Eintrittsgeldes, des niedrigsten Satzes der Monatsbeiträge und des Betrags, über welchen die Einzahlungen der Mitglieder Ansprüche auf Dividende nicht mehr gewähren.
  - 4) Festsetzung der Lantieme für den Ausschuß.
  - 5) Wahl des ständigen Revisors.

## An den Verfasser des „Kinderkrakehs in den Straßen Leipzigs.“

Lieber Herr Studio, Vaterlandsverteidiger, oder was Sie sonst für ein häusliches Geschäft betreiben!

Mögen Ihre Klagen unter obigem Titel im letzten Blatte im Allgemeinen gerechtfertigt sein, wenn nämlich die Umstände vorhanden sind, einen beständigen Kinderlärm, Stöhnen und Aechzen der Maschinen, dem Claviergetrommele und Geigengequitsche der Leipziger Zukunftsmusiker, wie sie darin bezeichnet werden, ausgesetzt zu sein, so ist es doch kaum anzunehmen, daß es überhaupt hier eine Straße giebt, wo diese Vorzüge alle auf einmal zu einem harmonischen Ganzen sich vereinigen; vielmehr möchte ich annehmen, daß Sie im hohen Grade **cholertisch hypochondrisch** sind und in diesem Falle gebe ich Ihnen den Rath, russische Dampfbäder zu nehmen oder kalte Wasserumschläge auf die Stirn zu legen. Sollte diese Cur nicht wirksam genug sein, da das Uebel vielleicht schon zu tief eingewurzelt ist, so ist es doch wohl das Beste, wenn Sie sich in einer **stillen breiten** Straße ein anderes Logis miethen; könnten Sie, wie es wohl anzunehmen ist, ein solches nicht ausfindig machen, so schlage ich Ihnen vor, nach einer einsamen verlassenem Insel im **stillen Ocean** auszuwandern oder was noch rathbarer scheint, die Ohren mit Watte zu verstopfen und im allerschlimmsten Falle hermetisch verschlossene Ohrenklappen anzulegen. In der festen Zuversicht, daß Sie meine wohlgemeinten Rathschläge nicht verschmähen und in dem freudigen Bewußtsein, Sie vielleicht aus einer peinlichen Lage zu befreien, empfehle ich mich Ihnen als einen

Claviertrommler,  
der auch zuweilen, besonders im Sommer  
bei offenen Fenstern trommelt.

Es gratulirt der achtbaren Familie Frißschens zu ihrer heu-  
tigen goldenen Hochzeit  
H. S.

## Anfrage.

Hört denn der nächtliche Sclandal des Hausbesitzers Kohlenstraße Nr. 7 mit seinen Miethsleuten noch nicht bald auf?

**Mehrere Nachbarn.**

Ach wie wahr, Du holder Sänger,  
Namen nennen Dich zwar nicht,  
Tief empfunden ist's und alt:  
Ob durch's Rosenthal nun bald  
Nach Eutritsch man fährt, ob nicht.

## Dankfagung.

Hiermit sagen die unterzeichneten Schenkwirthe Herrn **Roloff** für die freundliche Ueberlassung des Platzes während der **Thierschau** so wie Herrn Bau-Inspector **Kleist** für die Bewilligung der Treppe unseren herzlichsten Dank.

**Weil. Wallner. Mannschatz.**  
**Witwe Geissler. Frauendorf.**  
**Cond. Petzoldt. Bunge. Lange.**  
**Uhre. Möbius.**

**Bertha Böttig,**  
**August Schlippe.**  
Verlobte.

Mühle Stahmeln

Gohlis

im Juni 1862.

Vermählungs-Anzeige.

**Józef Turaki.**  
**Henriette Turaki geb. Schwenke.**  
Leipzig im Juni.

Geburt eines Knaben melden nur hiordurch  
Reudnitz, den 6. Juni 1862.

Dr. med **Ernst und Frau.**

**Die städtische Speiseanstalt** bleibt die Feiertage geschlossen und wird erst Mittwoch den 11. Juni wieder eröffnet.

# Ungemeldete Fremde.

Arden, Rent a. London, Hotel de Baviere.  
 Anders, Kfm. a. Köln, Stadt Dresden.  
 Albrecht, Prediger a. Ulm, Stadt Rom.  
 Wandel, Def. a. Batdorf, Stadt Nürnberg.  
 Bärenstätt, ~~...~~  
 Thüringer Bahnhof.  
 Budrus, Kfm. a. Friedrichshütte, St. Hamb.  
 Born, Kfm. a. Quedlinburg.  
 Boyes, Kfm. a. Bremen, und  
 Böhrsman, Kfm. a. Hamburg, S. de Bav.  
 Boelow, Frau, Rent. n. Tochter a. Bremen, S.  
 zum Kronprinz.  
 Basseher, Rent n. Fam. a. Prag,  
 Brandstädter, Kfm. a. Lübeck, und  
 Ballin, Kfm. a. New-York, Palmbaum.  
 Beck, Controleur a. Krotosyn, Stadt Rom.  
 Bauer, Fabr. a. Mylau, Münchn. Hof.  
 v. Bose, Kammerherr a. München, Restauration  
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
 v. Böseloger, Freih. n. Fam. a. Schwerin, St.  
 Rom.  
 Böhmert, Kfm. a. Bremen, Stadt Hamburg.  
 Courau, Lehrer a. Magdeb., Stadt Nürnberg.  
 Gathe, Bau-Unternehmer a. Dillenberg, Lebe's  
 S. garni.  
 David, Kfm. n. Fr. a. Kopenhagen, S. de Bav.  
 Dörzig, Dr., Rechtsanwalt a. Grünberg, und  
 Deukner, Student a. Heidelberg, St. Dresden.  
 Dunkel, Fleischermstr. a. Haag, dr. Ross.  
 Dietrich, Kfm. a. Gotha, Lebe's S. garni.  
 Engels, Kfm. a. Hildesheim, St. Hamburg.  
 Goler, Mechaniker a. Rotterdam, Palmbaum.  
 Erdmann, Kfm. a. Jittau, Stadt Rom.  
 Engelhardt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Gotha.  
 Feldmann, Kfm. a. Glauchau, S. de Russie.  
 Funke, Lehrer a. Kiew, Stadt Dresden.  
 Franciskus, Kfm. a. Chemnitz, S. z. Kronpr.  
 Felix, Kfm. a. Köln, Palmbaum.  
 Forbrig, Fabr. a. Mylau, Münchn. Hof.  
 Gronau, Kfm. a. Colberg, St. Nürnberg.  
 Grashoff, Domainenpächter a. Kopenhagen, und  
 Grobdeck, Ober-Bürgermstr. a. Danzig, Hotel  
 de Baviere.  
 Gerth, Stöbes. a. Ißig, schw. Kreuz.  
 Haarstrich, Def. a. Wlata, St. Nürnberg.  
 Hahn, Kfm. a. Leipzig, Stadt Hamburg.  
 Holle, Fabr. a. Hildesheim, Stadt Dresden.  
 Helbach, Kfm. a. London, und  
 Hanisch, Fabrbes. a. Finsterwalde, Palmbaum.  
 Hübert, Polytechniker a. Dresden, Münchn. Hof.  
 Hofmann, Fräul. a. Gotha, Lebe's S. garni.  
 Haud, Kfm. a. Stuttgart, d. Haus.  
 Helmrich, Kfm. a. Neustadt, w. Schwan.  
 Hentschel, Lehrer a. Bremen, und  
 Hentschel, Lehrer a. Winzermar, St. Freiberg.  
 Holz, Landw. a. Paulsdorf, Restaur. des Ber-  
 liner Bahnhof.

Herr, Adv. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Hilger, Kfm. a. Berlin, und  
 Himmendorfer, Kfm. a. Mähthausen, S. de Pol.  
 Haase, Kfm. a. Herten, und  
 Hering, Kfm. n. Frau a. Nürnberg, St. Rom.  
 Jachob, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Jilling, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Russie.  
 Jahn, Fabr. a. Mylau, Münchn. Hof.  
 Keer, Fabr. a. Halberstadt, Hotel de Baviere.  
 Kallmus, Kfm. a. Wien,  
 Köhler, Oberförster a. Hannover, und  
 Kötschau, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.  
 Krause, Bildhchdt. a. Dresden, gr. Lände.  
 v. Kase, Fabrbes. a. Wien, Restaur. der Leip-  
 zig-Dresdner Eisenbahn.  
 Kerschmar, Hdlm. a. Prag, dr. Ross.  
 Keller, Schauspielers a. Leisnig, S. z. Kronpr.  
 Kersten, Kfm. a. Bonn, g. Sieb.  
 Koch, Maler a. Waldheim, schw. Kreuz.  
 Kupfer, Rent. n. L. a. Hildesheim, St. Rom.  
 Le Roy, Part. a. Arnheim, Hotel de Pologne.  
 Leisner, Beamter n. Frau a. Wolfenbüttel, St.  
 Nürnberg.  
 Lidke, Ober-Inspr. a. Weimar, Restaur. d. Thü-  
 ringer Bahnhof.  
 Lorenzen, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Luderich, Kfm. a. Dörsch, Stadt Dresden.  
 Löwenheim, Lehrer a. Engesfeld, Palmbaum.  
 Lewy, Kfm. a. Berlin, und  
 Lehmann, Opernsänger a. Frankf. a/M., Hotel  
 zum Kronprinz.  
 Lehmann, Graveur a. Burgstädt, und  
 Lehmann, Schneidermstr. a. Riesa, g. Sieb.  
 Landau, Gutspächter a. Ruthwin, St. Hamb.  
 Meyer, Frau n. Tochter a. Berlin,  
 Michels, Kfm. a. Grefeld, und  
 Michels, Oberförster a. Grefeld, Lebe's S. garni.  
 Mediker, Def. a. Reinharotshain, und  
 Mediker, Def. a. Mdr. Lützen, schw. Kreuz.  
 Möller, Stöbes. a. Dresden, und  
 Mayer, Hofopernsänger a. Braunschweig, Stadt  
 Nürnberg.  
 Müller, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Hamburg.  
 Mattbiessen, Kfm. a. Hamburg, S. de Russie.  
 Manckewitz, Kfm. a. Hamburg, S. de Baviere.  
 Meyer, Fräul. a. Darmstadt, Hotel de Pologne.  
 Meßner, Fabr. a. Kahla, g. Sieb.  
 Mühthausen, Oberhof-Marschall a. Altenburg,  
 Hotel de Pologne.  
 v. Myssur, Frau a. Petersburg, Restaur. des  
 Berliner Bahnhof.  
 Raumann, Def. a. Gröbzig, Stadt Nürnberg.  
 Rolbendorff, Fräul. a. Petersburg, Restaur. des  
 Berliner Bahnhof.  
 Roth, Maschinenb. a. Gotha, schw. Kreuz.  
 Raßau, Kfm. a. Bingen, Stadt Hamburg.  
 Räßler, Weber a. Glauchau, schw. Kreuz.

Philipp, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
 Pösch, Beamter a. Hamburg, Stadt Rom.  
 Pahl, Kfm. a. Petersburg, Stadt Gotha.  
 Postel, Störftichter a. Leisnig, und  
 Prosch, Stallmstr. a. Amsterdam, d. Haus.  
 Paltz, Fabr. a. Augsburg, Lebe's S. garni.  
 Rebold, Banq. a. Altenburg, w. Schwan.  
 Bangow, Apotheker a. Weing. S. z. Kronpr.  
 Rosch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 v. Petrowsky, Major a/D. a. Neuhädel, S.  
 de Pologne.  
 Peter, Kfm. n. Fam. a. Berlin, schw. Kreuz.  
 Polmer, Geschäftsm. a. Dresden, Restaur. des  
 Berliner Bahnhof.  
 Ruprecht, Bankdir. a. Wien, Restaur. d. Thü-  
 ringer Bahnhof.  
 v. Randow, Rgtbes. n. Fam. a. Bremen, S.  
 de Baviere.  
 Reichenbach, Kfm. a. Augsburg, Stadt Rom.  
 Richter, Apotheker a. Zwickau, Lebe's S. garni.  
 Ringsleben, Kfm. a. Altenburg, und  
 Roth, Kfm. a. Zeulenrode, w. Schwan.  
 Reilmuth, Schuhmachermstr. a. Glauchau, und  
 Reichel, Kfm. a. Falkenau, schw. Kreuz.  
 Reck, Baron, Rgtbes. nebst Frau a. Halbau,  
 Hotel de Pologne.  
 v. Schönfeld, Stöbes. a. Hemptendorf, S. de Pol.  
 Spigner, Dr. med. a. Dresden, S. de Russie.  
 Scheinin, Hdlm. a. Roshitew, Hall. Str. 6.  
 Stavenhagen, Dir. a. Zwickau, St. Nürnberg.  
 Steinbacher, Kfm. a. Wien, und  
 Schwabe, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
 v. Seidelich, Graf, Rent. a. Pilsner, St. Rom.  
 Scheller, Kfm. a. Braunschweig, Münchn. Hof.  
 Schröder, Fabr. a. Jittau, Stadt Gotha.  
 Seuffert, Fräul. a. Braunschweig, d. Haus.  
 Schulze, Part. a. Magdeburg, S. z. Kronprinz.  
 Steudtner, Graveur a. Burgstädt, g. Sieb.  
 Sonthofen, Musiklehrer a. Augsb., schw. Kreuz.  
 Sturl, Part. a. Arnheim, S. de Pologne.  
 Thaler, Kfm. a. Rathenow, Stadt Hamburg.  
 Thies, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.  
 Thierque, Student a. Jassy, S. de Baviere.  
 Uhlmann, Baumstr. a. Chemnitz, Restauration  
 des Thüringer Bahnhof.  
 Bierther, Kfm. a. Weiz, Palmbaum.  
 Voigt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Wien.  
 Voder, Oberlehrer a. Grefeld, Lebe's S. garni.  
 Wipfar, Stöbes. a. Bisfeld, Stadt Nürnberg.  
 Wehrlin, Cand. theol. a. Turgau, und  
 Welfowitsch, Kfm. a. Wilna, S. z. Kronpr.  
 Wichmann, Fabr. a. Halberstadt, und  
 Wollring, Beamter a. Hannover, Stadt Rom.  
 Wuthnow, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
 Werder, Techniker a. Nürnberg, S. de Russie.  
 Zeltner, Kfm. a. Nürnberg, S. de Russie.  
 Zehr, Kfm. a. Esslingen, Hotel de Pologne.

## Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.  
 Preis vierteljährlich 5 Ngr.  
 Jahrgang 1860 compl. à 12 Ngr.,  
 = 1861 = à 20 = } Beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

## Inhalt von Nr. 23:

Geschichte des Inhabers einer Beamtenstelle unter dem Präsident  
 Jackson. Mitgetheilt von F. Cosmann (Fortsetzung).  
 Aus der Woche.

### Telegraphische Börsennotizen.

Berlin, 7. Juni. Angel. 3 U. 45 Min. Berl.-Anhalt. C.-B.  
 141<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berl.-Stett. 128<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Elb-Weid. 179<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oberschl. A. u.  
 C. 152<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. B. —; Dester.-franz. 135<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thüringer 119;  
 Friedr.-Wilh.-Nordb. 63<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Ludw.-Verb. 135; Mainz-Ludw.  
 125; Rheinische 94; Potsd.-Magdeb. —; Lombardische 151<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Böhmische Westbahn —; Dester. 5% Met. —; do. Nat.-Anl.  
 65<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dester. 5% Lot.-Anl. 73<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Leipz. Credit-Actien 79;  
 Desterreichische do. 85<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dessauer do. 6; Genfer do. 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;  
 Weim. Bank-A. 80<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Gothaer do. 79<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Braunsch. do. 80;  
 Geraer do. 85<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Thür. do. 56<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Nordb. do. 94<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst.  
 do. 88<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Preuß. do. 121<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hannov. do. 98<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Dess. Landes-  
 bank 27<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Disconto-Conum.-Anst. —; Dester. Banknoten  
 78<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Poln. do. 87<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wien österr. Währ. 8 L. 78<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; do. do.  
 2 Mt. 77<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Amsterd. l. S. 143<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Hamb. l. S. 151<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; London  
 3 Mt. 6. 21<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 Mt. 80<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Frankfurt a. M. 2 Mt.  
 56.26; Petersburg 3 B. 96<sup>3</sup>/<sub>4</sub>.  
 Wien, 7. Juni. 5% Metall. 71.20; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% —; Nat.-  
 Anl. 84.20; Postr. von 1854 —; Grundrent.-Obligat. div.

Kronl. —; Bankactien 843; Desterreich. Creditactien 219.10;  
 Dester.-franz. Staatsb. —; Ferd.-Nordb. —; Böhm. West-  
 bahn —; Lomb. Eisenb. —; Postr. der Credit-Anst. —;  
 Rheinische Postr. —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt  
 am Main —; Hamburg —; London 129.—; Paris —;  
 Münzducaten 6.17; Silber 127.50.  
 London, 6. Juni. Consols 92; Span. 10% n. diff. 44.  
 Paris, 6. Juni. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub>% Rente 97.50; 3% do. 70.40; Span.  
 1% n. diff. —; 3% innere 49<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Dester. St.-Eisenb.-A. 518;  
 Dester. Credit-Actien —; Credit mobilier 832; Lombard. Eisen-  
 bahn-Actien 617.  
 Breslau, 6. Juni. Dester. Bankn. 78<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.; Oberschl. Act.  
 Litt. A. u. C. 155<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.; do. B. 132<sup>3</sup>/<sub>4</sub> B.  
 Berliner Productenbörse, 7. Juni. Weizen: loco 63 bis  
 75 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Geld. — Roggen: loco 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Geld, Juni 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-  
 Octbr. 48; Haav. — Spiritus: loco 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Geld, Juni  
 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, September-October 18<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; niedriger. — Rüböl: loco  
 19<sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Geld, Juni 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Sept.-Octbr. 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> behauptet. —  
 Gerste: loco 34 bis 38 <sup>3</sup>/<sub>4</sub> Geld. — Hafer: loco 24 bis 27 <sup>3</sup>/<sub>4</sub>  
 Geld, Juni 24<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Juli-August 25.

## Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 7. Juni Ab. 6 U. 19° R.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu sprechen täglich Nachmittags von  
 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannsgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannsgasse Nr. 4 u. 5.